

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für den Führerschein

Informationen zum Versicherungsprodukt – Stand 03/2025

Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Produkt: "ARAG Führerscheinrechtsschutz v.10"

Im Folgenden sind die wichtigsten Informationen zu dem Produkt zusammengefasst.

Um welche Art von Versicherung handelt es sich?

- Rechtsschutz, zur Versicherung der Anwalts- und Gutachterkosten, die für die Verteidigung der Interessen des Versicherten anfallen
- Versicherung finanzieller Verluste bei Kürzung von Führerscheinpunkten, Revision der Fahrerlaubnis und des finanziellen Schadens, den der Arbeitgeber erleidet, wenn einem Angestellten/ Mitarbeiter der Führerschein ausgesetzt, entzogen oder widerrufen wird.



Was ist versichert?

SORGLOS MOBIL

LIGHT:

- ✓ Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten
- ✓ Einspruch gegen:
 - verwaltungsrechtliche Sanktionen in Form von Geldstrafen bezogen auf die Fahrerlaubnis (ohne Unfall, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird)
 - unvorschriftsmäßigen Punkteabzug von der Fahrerlaubnis

GOLD (zusätzlich zu Light):

- ✓ Beantragung von Schadenersatz
- ✓ Freigabe des Fahrzeugs
- ✓ Bevorschussung der Strafkaution und Beistand eines Dolmetschers

GOLD PLUS (zusätzlich zu Gold):

- ✓ Strafverteidigung wegen Vorsatzdelikten
- ✓ Vertragsstreitigkeiten mit der Unfallversicherung des Fahrers
- ✓ Einspruch gegen das Mahnverfahren für eine bereits bezahlte verwaltungsrechtliche Geldstrafe
- ✓ Einspruch wegen fehlender Haftpflichtversicherung/ Fahrzeugzulassung und wegen mangelnder Beachtung des Fahrzeugscheins
- ✓ Einspruch des Eigentümers, wenn dieser nicht gleichzeitig der Fahrer ist, wegen verwaltungsrechtlicher Geldstrafen oder Zusatzstrafen bezogen auf das versicherte Fahrzeug
- ✓ Einspruch gegen die Verhängung eines Fahrverbots für eine ausländische Fahrerlaubnis in Italien und eine italienische im Ausland

PLATIN (zusätzlich zu Gold Plus):

- ✓ Einspruch gegen verwaltungsrechtliche Zusatzstrafen bezogen auf die Fahrerlaubnis ohne Unfall, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
- ✓ Strafverteidigung wegen Zuwiderhandlungen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn kein Verkehrsunfall vorliegt
- ✓ Erstattung Fahrschule
- ✓ Erstattung null Punkte

WERT FÜHRERSCHEIN:

- ✓ Entschädigung bei Führerscheinentzug, -aussetzung und -widerruf und vollständigem Punkteabzug vom CQC

Höchstbeträge pro Schadensfall (ohne Jahresobergrenze):

€ 20.000 (Light), € 50.000 (Gold), € 120.000 (Gold Plus), € 150.000 (Platin).



Was ist nicht versichert?

- ✗ Steuer- oder Verwaltungssachen
- ✗ öffentliche Aufstände oder innere Unruhen, Krieg, Terrorakte, Vandalismus, Erdbeben, Streik, Aussperrung, Besitz oder Verwendung radioaktiver Substanzen
- ✗ Naturkatastrophen oder entsprechende Alarmzustände
- ✗ vorsätzliche Taten der Versicherten
- ✗ nicht zufällige Ereignisse, die Umweltverschmutzung verursachen
- ✗ Eigentum, Lenken oder Verkehrsteilnahme von Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schienen- oder Seilfahrzeugen
- ✗ rechtskräftige Verurteilung wegen unterlassenem Anhalten und unterlassener Hilfeleistung
- ✗ Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen
- ✗ vom Versicherungsnehmer als öffentliche Körperschaft oder Gesellschaft des öffentlichen Rechts durchgeführte Tätigkeit
- ✗ Beitritt zu einer Class Action
- ✗ Streitigkeiten mit ARAG
- ✗ Streitigkeiten mit der Bank, die diesen Vertrag vermittelt
- ✗ Verstöße verwaltungsrechtlicher Art, die in keinem direkten Zusammenhang zur Verkehrsteilnahme der Fahrzeuge stehen (für Wert Führerschein)
- ✗ Weigerung des Fahrers, sich den Untersuchungen zu unterziehen, die bei Fahren unter Einfluss von Alkohol vorgesehen sind (für Wert Führerschein)



Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

- ! Für die Strafverteidigung bei Vorsatz streckt ARAG maximal 5.000 € vor.
- ! Obergrenze außerhalb von Europa und dem Mittelmeerraum: 30.000€
- ! Für die Versicherten, die in denselben Schadensfall verwickelt sind, wird der Versicherungsschutz mit nur einem Höchstbetrag gewährt, der zu gleichen Teilen unter ihnen aufgeteilt wird.
- ! Für die Leistungen Erstattung Fahrschule und Null Punkte beträgt der Höchstbetrag 5.000 €.



Wo gilt der Versicherungsschutz?

LEISTUNGEN	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsschutz 	Weltweit
<ul style="list-style-type: none"> • Erstattung Fahrschule • Erstattung Null Punkte 	Italienische Republik
<ul style="list-style-type: none"> • Wert Führerschein 	Europa und Mittelmeeranrainerstaaten



Welche Pflichten habe ich?

- Die Erklärungen zu dem zu versichernden Risiko müssen wahrheitsgetreu, exakt und vollständig sein.
- Während der Vertragslaufzeit sind Veränderungen, die das Risiko erschweren können, mitzuteilen.
- Im gegenteiligen Fall kann der Anspruch auf Versicherungsdeckung verloren gehen und ARAG kann den Vertrag abbrechen.



Wann und wie muss ich bezahlen?

Bei der Prämie handelt es sich um eine Jahresprämie, die bei Vertragsabschluss zu bezahlen ist, eventuell mit unterjährigen Raten, unter Verwendung der gesetzlich zulässigen Zahlungsmittel.

Die Prämie ist an ARAG oder an den beauftragten Vermittler zu bezahlen.

Bei Halbjahresraten erhöht sich die Prämie um 4% mindestens aber um € 5,00.



Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Der Versicherungsschutz ist ab 24 Uhr des Tages wirksam:

- der im Policenschein angegeben ist, sofern die Prämie zu diesem Zeitpunkt bezahlt wurde
- an dem die Zahlung erfolgt, wenn die Prämie zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt wird.

Der Ablauffermin des Vertrages ändert sich dadurch nicht.

Der Vertrag hat die im Policenschein angegebene Laufzeit und verlängert sich um ein Jahr.



Wie kann ich die Police kündigen?

Der Versicherungsnehmer und ARAG können den Vertrag mit einem Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln mit einer Vorankündigung von mindestens 30 Tagen vor Vertragsablauf kündigen.

Innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung über die Schließung des Schadensfalles können der Versicherungsnehmer und ARAG per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln vom Vertrag zurücktreten.

Der Rücktritt erlangt 15 Tage nach Erhalt der Mitteilung Gültigkeit.



Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für den Führerschein

Vorvertragliche Zusatzinformationen über Versicherungsprodukte der Sparte Schaden

Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Produkt: "ARAG Führerscheinrechtsschutz v.10"

Letzter veröffentlichter Stand dieses Dokuments 03/2025

Im Folgenden sind zusätzliche und ergänzende Informationen zu den vorvertraglichen Informationen zum Versicherungsprodukt (DIP Danni) aufgeführt, um detaillierter auf das Produkt, die Verpflichtungen der Parteien und die Daten der ARAG SE einzugehen.

Vor der Vertragsunterzeichnung muss der Versicherungsnehmer die Versicherungsbedingungen einsehen.

INFORMATIONEN ÜBER ARAG SE

ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia ist die italienische Filiale der ARAG SE - Societas Europaea mit Geschäftssitz in 40472 Düsseldorf (Deutschland), ARAG Platz 1, eine Gesellschaft des ARAG Konzerns. Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia: 37135 Verona, Viale del Commercio 59. Tel.: 045 8290411 - Fax: 045 8290449.

Internet: www.arag.it - E-mail: arag@arag.it - PEC: arag@pec.arag.it

Eingetragen am 20.08.2012 in das Verzeichnis der Versicherungsunternehmen, Liste I, Nr. I.00108 (EU-Unternehmen mit Genehmigung zur Ausübung seiner Tätigkeit im Rahmen der Niederlassungsfreiheit). Unter der Aufsicht der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

INFORMATIONEN ÜBER DEN LETZTEN GENEHMIGTEN JAHRESABSCHLUSS DER ARAG SE DES GESCHÄFTSJAHRES 2023.

Summe der Eigenmittel: € 514 Millionen, berechnet nach den deutschen Buchhaltungsgrundsätzen und -bestimmungen (HGB).

Anteil der Eigenmittel in Form von:

- Gesellschaftskapital: € 100 Millionen
- nichtversicherungstechnischen Rücklagen: € 392 Millionen

Der Bericht über Solvabilität und Finanzlage des Unternehmens (SFCR) ist verfügbar unter:

<https://www.arag.de/service/infos-und-news/blaetterkataloge/?catalog=arag-se-en-sfcr-2023>.

Höhe:

- der Solvenzkapitalanforderung (SCR): € 574 Millionen
- der Mindestkapitalanforderung (MCR): € 200 Millionen
- der anrechenbaren Eigenmittel: € 1903 Millionen

Solvabilitätsindex (Solvency Ratio) zum 31. Dezember 2023: 331,90 %.

Nach den Bestimmungen über die angemessene Eigenmittelausstattung von Versicherungsunternehmen (sog. Solvency II Richtlinie), ist der Solvabilitätsindex das Verhältnis zwischen den anrechenbaren Eigenmitteln und dem Solvency Capital Requirement (SCR, also jenem Kapital, das im Unternehmen vorhanden sein muss, um hohe, unerwartete Verluste ausgleichen und eine angemessene Sicherheit für die Versicherten gewährleisten zu können). Die Solvenzkapitalanforderungen werden auf der Grundlage des partiellen internen Modells berechnet, das von der deutschen Versicherungsaufsicht (BaFin) genehmigt wurde.

Der Vertrag untersteht dem italienischen Gesetz.



Was ist versichert?

Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben. ARAG ist bis zu den im Policenschein angegebenen Höchstbeträgen und Obergrenzen verpflichtet.

Welche Optionen / individuelle Gestaltungen sind möglich?

OPTIONEN MIT PRÄMIENREDUZIERUNG (Kurze Beschreibung der Option und Modalitäten zur Ausübung)

Verringerung der Prämie aufgrund der Anzahl versicherter Risiken

Wenn die Police mehr als 5 Risiken versichert, ist eine prozentuale Minderung des Tarifs vorgesehen, die je nach Gesamtanzahl der Risiken variiert.

OPTIONEN MIT BEZAHLUNG EINER ZUSATZPRÄMIE (Kurze Beschreibung der Option und Modalitäten zur Ausübung)

Wert Führerschein	Der Versicherungsschutz gilt in den Fällen, in denen die Straßenverkehrsordnung als Sanktion den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf des Führerscheins und den vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC vorsieht. Versichert ist die Bezahlung des vereinbarten Betrags zur Entschädigung für den finanziellen Schaden, den der Arbeitgeber aufgrund einer Verfügung über Führerscheinentzug, -aussetzung und -widerruf oder aufgrund des vollständigen Punkteabzugs gegenüber seinen Betriebsangehörigen oder Mitarbeitern erleidet, sofern das Lenken des Kraftfahrzeugs für die von der betroffenen Person ausgeübte Tätigkeit unbedingt notwendig ist.
------------------------------	--

 Was ist NICHT versichert?	
Ausschlüsse	Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben.

 Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?	
Ergänzung der Informationen zum Versicherungsprodukt:	
Bezogen auf die Versicherungsleistung Finanzielle Verluste wird die Tagesentschädigung von ARAG gezahlt:	
<ul style="list-style-type: none"> • bei Entzug oder Aussetzung der Fahrerlaubnis für die Anzahl von Tagen, die in der entsprechenden Verfügung genannt sind bzw. bis zum Tag der eventuellen vorzeitigen Rückgabe • bei Widerruf der Fahrerlaubnis oder bei Beanstandung wegen Überschreitung der Geschwindigkeitsgrenze um mehr als 60 km/h, bis zu maximal 90 Tagen • bei vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC bis zum Datum der Verfügung, mit welcher der neue Punktwert bestimmt wird, maximal aber für 90 Tage 	
Die Bezahlung kann auf keinen Fall die im Policenschein angegebene Höchstentschädigung überschreiten, selbst wenn der Widerruf der Fahrerlaubnis im Anschluss an die Aussetzung ausgesprochen wird.	
Wird ein Verstoß gegen die Bestimmungen über Fahrtschreiber und Geschwindigkeitsbegrenzer beanstandet, so wird die Tagesentschädigung für Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis nur gezahlt, wenn dem Einspruch definitiv stattgegeben wird, weil der Verstoß nicht begangen wurde.	
Der Betrag, der für die Tagesentschädigung infolge von Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis zu zahlen ist, wird verringert um	
<ul style="list-style-type: none"> • 30%, wenn die Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung von Führerscheinanfängern in den ersten drei Jahren nach Erlangung des Führerscheins der Kategorie B begangen wurden • 50%, wenn das Fahrverbot von der Behörde eines anderen Staates als der Italienischen Republik verhängt wird. 	

 Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat das Unternehmen?	
Was ist im Schadensfall zu tun	<p>Schadensmeldung: Der Versicherte muss ARAG den Schaden unverzüglich melden, sobald er davon Kenntnis erlangt, unter Einhaltung der gesetzlichen Verjährungsfrist. Damit die Meldung komplett ist und der Versicherte eine schnelle Antwort erhält, kann er den Schadensfall so melden, wie es auf der Webseite www.arag.it/sinistro beschrieben ist.</p> <p>Die Schadensmeldung muss bei ARAG innerhalb von 24 Monaten nach Vertragsende eingehen. Für bereits gemeldete Schäden sind die Adressen und Kontakte zu verwenden, die in den von ARAG erhaltenen Mitteilungen angegeben sind.</p> <p>Direkte Betreuung/Betreuung unter Rahmenvereinbarungen: Einige Leistungen können direkt von Sachverständigen oder Anwälten erbracht werden, die mit ARAG zusammenarbeiten.</p> <p>Schadenbearbeitung durch andere Unternehmen: wird nicht praktiziert.</p> <p>Verjährung: Der Versicherte muss ARAG den Schaden unverzüglich melden, sobald er davon Kenntnis erlangt, unter Einhaltung der gesetzlichen Verjährungsfrist. Nach der Meldung muss der Versicherte ARAG über die Entwicklungen und Umstände des Schadens informieren, auch wenn sie unverändert geblieben sind, um zu vermeiden, dass ab der letzten Mitteilung an ARAG die gesetzliche Verjährung abläuft.</p>
Ungenauere Angaben oder das Verschweigen von Umständen	Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben.
Pflichten des Unternehmens	ARAG zahlt die versicherten Kosten innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der zur Festlegung des geschuldeten Betrags notwendigen Unterlagen.



Wann und wie muss ich bezahlen?

Prämie	Ergänzung der Informationen zum Versicherungsprodukt: Die Prämie umfasst die Versicherungssteuer von 12,50% (Rechtsschutz) und 13,50% (Finanzielle Verluste aus dem Modul Sorglos Mobil Platin und dem Modul Wert Führerschein). Die Prämie kann auch im passwortgeschützten Kundenportal (sog. Home Insurance) bezahlt werden. Es werden keine Multilevel-Marketing-Techniken verwendet.
Erstattung	Bei einem Rücktritt infolge eines Schadensfalles erstattet ARAG den bezahlten und nicht genutzten Nettoprämienanteil (ohne Steuern) zurück.



Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Laufzeit	Es gibt keine weiteren Informationen als im DIP (Informationen zum Versicherungsprodukt) angegeben.
Aussetzung	Der Vertrag kann nicht ausgesetzt werden.



Wie kann ich die Police kündigen?

Sinnesänderung nach Abschluss	Es ist kein Widerrufsrecht nach Vertragsabschluss vorgesehen.
Vertragslösung	Verlegt der Versicherungsnehmer seinen Geschäftssitz ins Ausland, erlischt der Vertrag von Rechts wegen ab dem Tag der Geschäftssitzverlegung und ARAG erstattet den gezahlten und nicht in Anspruch genommenen Anteil der Nettoprämie zurück.



An wen wendet sich dieses Produkt?

BEZUGSMARKT. Der Kunde, für den das Produkt bestimmt ist, ist die juristische Person mit Geschäftssitz in der Italienischen Republik, die sich kurz- und langfristig gegen das Risiko absichern will, für folgende Kosten aufkommen zu müssen:

- eventuelle Anwalts- und Gutachterkosten für die Bearbeitung von Streitigkeiten, in der gerichtlichen und in der außergerichtlichen Phase, im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr (z.B. Strafverteidigung, Beantragung von Schadenersatz).
- betriebliche Kosten im Falle von Entzug, Aussetzung und Widerruf der Fahrerlaubnis der eigenen Betriebsangehörigen/Gesellschafter/Mitarbeiter.

Der Kunde kann das Produkt ohne fachspezifische Kenntnisse verstehen.

NEGATIVER BEZUGSMARKT. Die Kunden, an die das Versicherungsprodukt aufgrund ihrer Bedürfnisse, Merkmale und Zielsetzungen nicht verkauft werden kann, sind: die natürliche Person sowie die juristische Person, die keinen Bedarf hat, sich für die Risiken im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr, einschließlich des Risikos betrieblicher Kosten im Falle von Entzug, Aussetzung und Widerruf der Fahrerlaubnis der eigenen Betriebsangehörigen/Gesellschafter/Mitarbeiter, abzusichern.

Die Tagesentschädigung ist nicht für Einzelfirmen, Familienbetriebe und Büros/Kanzleien/Praxen von Freiberuflern bestimmt, die sich gegen das Risiko Entzug, Aussetzung und Widerruf der Fahrerlaubnis des Inhabers absichern wollen.

Der Vollständigkeit halber sei darauf hingewiesen, **dass die folgenden Ausschlüsse vom Versicherungsschutz:**

- Eigentum, Lenken oder Verkehrsteilnahme von Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schienen- oder Seilfahrzeugen
- Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen
- vom Versicherungsnehmer als öffentliche Körperschaft oder Gesellschaft des öffentlichen Rechts durchgeführte Tätigkeit

zur Folge haben

- für den Kunden des **Bezugsmarktes**, dass die Versicherungsleistungen nicht wirksam sind
- für den Kunden, dessen überwiegende Versicherungsbedürfnisse in diesen Bereichen liegen, dass er in den **negativen Bezugsmarkt** wechselt.



Welche Kosten muss ich tragen?

ARAG tritt im Durchschnitt an die Vermittler 30,35 % der Nettoprämie ab.

WIE KANN ICH BESCHWERDEN VORBRINGEN UND STREITFÄLLE LÖSEN?

<p>Bei der Versicherungsgesellschaft</p>	<p>Beschwerden sind an ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia - Servizio Reclami (Beschwerdeabteilung) zu richten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf dem ordentlichen Postweg, Viale del Commercio 59, 37135 – Verona VR • per Mail, servizio.reclami@arag.it <p>ARAG antwortet innerhalb von 45 Tagen ab Erhalt der Beschwerde.</p> <p>Beschwerden über das Verhalten der Vermittler und deren Angestellten/Mitarbeiter</p> <p>ARAG-Agenten: Die Beschwerde wird von ARAG innerhalb von 45 Tagen ab Eingang bearbeitet. Diese Frist kann maximal 15 Tage lang ausgesetzt werden, falls ergänzende Ermittlungen notwendig sind. In diesem Fall antwortet ARAG innerhalb von maximal 60 Tagen.</p> <p>Banken und Broker: Die Beschwerde ist an den Vermittler zu richten, der sie direkt bearbeitet. Erhält ARAG eine solche Beschwerde, wird sie diese unverzüglich an den betroffenen Vermittler weiterleiten und den Beschwerdeführer entsprechend informieren.</p>
<p>Bei der Aufsichtsbehörde</p>	<p>Ist die Antwort auf die Beschwerde nicht zufriedenstellend oder verspätet, kann die Aufsichtsbehörde IVASS angeschrieben werden (www.ivass.it):</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf dem ordentlichen Postweg, Via del Quirinale, 21 - 00187 Roma • per Fax, 06.42133206 • per PEC ivass@pec.ivass.it <p>Das Formular für eine Beschwerde bei der IVASS findet sich unter www.ivass.it in der Sektion " Per i consumatori – Reclami". An die Aufsichtsbehörde gerichtete Beschwerden müssen enthalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Name, Familienname und Adresse des Beschwerdeführers, mit eventuellen Telefonnummern b) Angabe des Subjekts bzw. der Subjekte, deren Vorgangsweise reklamiert wird c) eine kurze und umfassende Beschreibung des Beschwerdegrunds d) Kopie der Beschwerde, die bei der Gesellschaft oder dem Vermittler eingereicht wurde, und der eventuell erhaltenen Antwort e) alle sonstigen Unterlagen, die nützlich sind, um die Umstände genauer zu beschreiben. <p>ARAG SE hat ihren Geschäftssitz in Deutschland und ist in Italien im Rahmen der Niederlassungsfreiheit tätig. Sie untersteht deshalb der Aufsicht der deutschen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), an welche die Beschwerden gerichtet werden können.</p>
<p>Vor Anrufung der Gerichtsbehörden gibt es alternative Möglichkeiten zur Lösung von Streitigkeiten, wie:</p>	
<p>(obligatorische) Mediation</p>	<p>mit einer Mediationsstelle aus der Liste des Justizministeriums unter www.giustizia.it</p>
<p>Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung</p>	<p>mit Antragsstellung durch den eigenen Anwalt bei ARAG</p>
<p>Weitere Alternativen zur Lösung von Streitigkeiten</p>	<p>ARAG verpflichtet sich, bei der Angebotsstellung und bei der Vertragsabwicklung Interessenskonflikte zu vermeiden.</p> <p>Sind sich ARAG und der Versicherte über die Schadenbearbeitung uneinig, können sie einen Schiedsrichter benennen.</p> <p>Bei Streitigkeiten zwischen dem Versicherungsnehmer als Verbraucher und Unternehmen mit Geschäftssitz in einem anderen EU-Mitgliedsstaat kann sich der in Italien ansässige Beschwerdeführer richten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die IVASS, welche die Beschwerde an die für die außergerichtliche Beilegung der Streitigkeit zuständige ausländische Stelle weiterleitet und den Beschwerdeführer über die Antwort informiert • oder direkt an die zuständige ausländische Stelle (http://www.ec.europa.eu/fin-net) des EU-Mitgliedsstaates oder des Staates des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum), in dem der Versicherer seinen Sitz hat, wobei er die Aktivierung des FIN-NET-Verfahrens beantragt, ein Netz der Zusammenarbeit zwischen nationalen Einrichtungen.

FÜR DIESEN VERTRAG VERFÜGT DIE GESELLSCHAFT ÜBER EINEN SPEZIELLEN INTERNETBEREICH FÜR DEN VERSICHERUNGSNEHMER (sog. HOME INSURANCE). DORT KÖNNEN SIE NACH ABSCHLUSS DER POLICE ZUGANG ERHALTEN UND DEN VERTRAG TELEMATISCH VERWALTEN.

Versicherung Rechtsschutz und finanzielle Verluste für den Führerschein

Versicherungsbedingungen, einschließlich Glossar

Unternehmen: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Produkt: ARAG Führerscheinrechtsschutz - v.10 Stand 03/2025

Dieser Vertrag wurde nach den IVASS-Leitlinien für einfache und klare Verträge verfasst.

GLOSSAR		Seite 1
	KAPITEL 1 – Was ist versichert?	Seite 2
	KAPITEL 2 – Was ist nicht versichert?	Seite 5
	KAPITEL 3 - Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?	Seite 6
	KAPITEL 4 - Wo gilt der Versicherungsschutz?	Seite 7
	KAPITEL 5 - Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat ARAG?	Seite 7
	KAPITEL 6 - Wann und wie muss ich bezahlen?	Seite 9
	KAPITEL 7 - Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?	Seite 9
	KAPITEL 8 - Wie kann ich den Vertrag kündigen?	Seite 10
ANHANG - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN		Seite 11

GLOSSAR

ARAG: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Außergerichtliche Phase: Streitphase, in der eine Einigung zwischen den Parteien ohne richterliche Beteiligung angestrebt wird (z.B. Mediation und Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung)

Fahrerlaubnis: Führerschein, Fahrübungsschein (Foglio rosa) und Fahrerqualifizierungsnachweis (CQC)

Fahrzeug: Transportmittel, definiert in der Straßenverkehrsordnung (z.B. Pkw, Fahrrad und Roller)

Fahrzeugpapiere: Documento unico, Kraftfahrzeugschein und Eigentumsbescheinigung

Gerichtliche Phase: Streitphase vor Gericht

Gerichtskosten: Kosten gemäß Dekret des Staatspräsidenten DPR Nr. 115/2002

Gutachter: Sachverständiger, der eine technische Ermittlung durchführt, ein Gutachten erstellt (z.B. Parteigutachter oder gerichtlich bestellter Gutachter)

Kosten bei Unterliegen: Anwalts- oder Gutachterkosten, die eine Partei aufgrund einer richterlichen Entscheidung an die andere Partei bezahlen muss

Nebenklage: Klage auf Schadenersatz, im Rahmen des Strafverfahrens, durch den Geschädigten einer Straftat.

Prämie: Betrag, den der Versicherungsnehmer für den Versicherungsvertrag bezahlt

Rechtskräftige Entscheidung: definitives Urteil, das nicht mehr geändert werden kann

Schadensfall: das schädigende Ereignis, aus dem sich die Streitigkeit ergibt

Straftaten: vorsätzliche oder fahrlässige Delikte, die mit einer Haft- und/oder Geldstrafe bestraft werden; Zuwiderhandlungen, die mit Verhaftung und/oder einer gebührenpflichtigen Verwarnung bestraft werden

Streitigkeit: Anspruchskonflikt zwischen dem Versicherten und der Gegenpartei oder ein anderes zivil-, straf- oder verwaltungsrechtliches Verfahren

Tagesentschädigung: Betrag, den ARAG an den Versicherungsnehmer für einen finanziellen Schaden zahlt, den dieser als Folge eines in der Police genannten Ereignisses/Umstands erlitten hat.

Toleranzzeitraum: Zeitraum, in dem die Versicherungsleistungen wirksam sind, auch wenn eine Folgerate bei Fälligkeit nicht bezahlt wurde

Unerlaubte Handlung: ungesetzliche Handlung oder Unterlassung, Verletzung einer gesetzlich verankerten Pflicht

Verjährung: Erlöschung eines Rechtsanspruches, nachdem er vom Berechtigten innerhalb der gesetzlich geregelten Frist nicht geltend gemacht wurde

Verschuldenshaftung: die Haftung desjenigen, der mit einer unerlaubten Handlung anderen einen unbilligen Schaden zufügt

Versicherer: derjenige, der den Versicherungsvertrag nutzen kann

Versicherungsnehmer: derjenige, der den Versicherungsvertrag abschließt

Vertragliche Haftung: die Haftung einer Vertragspartei, die ihre vertraglich übernommenen Verpflichtungen nicht erfüllt

Verwaltungsrechtliche Sanktion: Sanktion wegen Verstoß gegen eine verwaltungsrechtliche Bestimmung.

Verwaltungsrechtliche Zusatzstrafe bezogen auf das Fahrzeug: verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung; Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung

Verwaltungsrechtliche Zusatzstrafe bezogen auf die Fahrerlaubnis: Entzug, Suspendierung oder Widerruf der Fahrerlaubnis

Zwangsvollstreckung: Zwangsmaßnahme des Gläubigers zur Eintreibung der Forderung (z.B. Pfändung von Gütern)

KAPITEL 1 – Was ist versichert?

Art. 1.1 – MIT DEM VERTRAG VERSICHERTE KOSTEN

Rechtsschutz

1. Tritt ein mit diesem Vertrag versicherter Schadensfall ein, übernimmt ARAG, unter Berücksichtigung der Angaben im Policenschein:

Vergütungen folgender Art:

- des Rechtsanwalts und des Gutachters
- der Mediationsstelle, **wenn** die Mediation **obligatorisch** ist, und des Schiedsrichters

die Kosten folgender Art:

- einer Privatklage, **wenn strafrechtliche Ermittlungen gegen die Gegenpartei laufen**
- bei Unterliegen
- die Gerichtskosten
- für Ermittlungen, die vom Verteidiger in einem Strafverfahren durchgeführt werden
- für **zwei Versuche der Zwangsvollstreckung.**

2. Die Vergütungen und die Kosten sind auch versichert:

- für die Beweissicherung
- für die Zeugenaussage oder die Abgabe von Erklärungen als Person, die über den Sachverhalt Bescheid weiß, durch den Versicherten, **gegen den anschließend strafrechtlich ermittelt wird**
- für den Beitritt als **Nebenkläger im Strafverfahren.**

3. Für jede gerichtliche Instanz ist der Einsatz **nur eines Anwalts versichert.**

Finanzielle Verluste

Tritt ein mit diesem Vertrag versicherter Schadensfall ein, übernimmt ARAG, unter Berücksichtigung der Angaben im Policenschein, die Kosten für:

- die Teilnahme an einem Kurs zur Wiedererlangung der Punkte, die von der Fahrerlaubnis abgezogen wurden
- die Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis, bei vollständigem Punkteverlust.
- den finanziellen Schaden – bis zu dem im Policenschein genannten Höchstbetrag – den der Versicherungsnehmer als Arbeitgeber infolge von Führerscheinentzug, -aussetzung oder -widerruf bzw. von vollständigem Punkteabzug vom CQC seiner Mitarbeiter erleidet.

Art. 1.2 – VERSICHERTE UND WIRKSAMKEITSBEREICH DES VERSICHERUNGSSCHUTZES

Versicherte:

1. Die Versicherungsleistungen des im Policenschein genannten Moduls gelten für folgende Versicherte:

- den Versicherungsnehmer
- und die im Policenschein genannten Personen, **auch wenn sie als Fußgänger, Radfahrer, am Steuer von nicht versicherungspflichtigen Fahrzeugen, mit dem Roller oder als Fahrgäste öffentlicher oder privater Fahrzeuge in einen Verkehrsunfall verwickelt werden.**

2. Bei Streitigkeiten zwischen Versicherten werden die Versicherungsleistungen **ausschließlich für den Versicherungsnehmer erbracht.**

Wirksamkeitsbereich des Versicherungsschutzes:

Die Versicherungsleistungen gelten für **Schadensfälle im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr**, auch wenn sie im Privatleben eintreten.

Die Leistungen gelten für die Verkehrsteilnahme der Fahrzeuge, auch mit Elektrik- oder Hybridantrieb:

- **die von den Versicherten gelenkt werden, die im Policenschein angegeben sind**
- **die mit dem versicherten Führerschein** oder einem Führerschein niedrigerer Klasse **gelenkt werden dürfen.**

Die Versicherungsleistungen gelten auch im Falle von:

- Fahren unter dem Einfluss von Alkohol
- Sportwettkämpfe mit nicht motorisierten Fahrzeugen oder vom ACI veranstaltete reine Zuverlässigkeitsprüfungen.

Beim Fahren nach Einnahme von Drogen/psychotropen Stoffen, **gelten die Versicherungsleistungen nur bei Einnahme auf ärztliche Verschreibung.**

Bei Unregelmäßigkeiten im Zusammenhang mit Fahrtenschreiber oder Geschwindigkeitsbegrenzer:

- **wird die Tagesentschädigung für Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis gezahlt, wenn dem Einspruch definitiv stattgegeben wird, weil der Verstoß nicht begangen wurde.**
- **gelten die anderen Versicherungsleistungen, wenn dem Einspruch definitiv stattgegeben wird.**

Das Fahrzeug muss homologiert sein, den Fahrzeugpapieren konform verwendet werden und es muss über eventuelle Pflichtversicherungen verfügen.

Der Fahrer muss bei Eintritt des Schadensfalles die notwendige Fahrerlaubnis besitzen und diese muss gültig sein oder innerhalb von 90 Tagen verlängert werden.

Bei Streitigkeiten zwischen Versicherten gelten die Versicherungsleistungen nur für den Versicherungsnehmer.

Besteht ein Interessenskonflikt mit den Versicherten, kann der Versicherungsnehmer gegen die Aktivierung des Versicherungsschutzes Einspruch erheben.

Art. 1.3 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN SORGLOS MOBIL LIGHT

Die Versicherungsleistungen gelten ausschließlich für folgende Streitfälle.

1. Strafverteidigung wegen Fahrlässigkeitsdelikten oder Zuwiderhandlungen im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall.

2. Einspruch bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn ein Unfall vorliegt, gegen:

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf der Fahrerlaubnis
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs.

Liegt kein Unfall vor, gilt der Versicherungsschutz, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

Der Versicherungsschutz gilt auch für Einspruch gegen einen unvorschriftsmäßigen Punkteabzug von der Fahrerlaubnis, mitgeteilt durch die zuständige Behörde.

Art. 1.4 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN SORGLOS MOBIL GOLD (zusätzlich zu Light)

Die Versicherungsleistungen gelten ausschließlich für folgende Streitfälle.

1. Schadenersatzforderung wegen Verschuldenshaftung Dritter.

2. Antrag im Strafverfahren auf Freigabe des Fahrzeugs, das bei einem Verkehrsunfall beschlagnahmt wurde, auch wenn es gestohlen wurde.

3. Bevorschussung der Strafkaution und Beistand eines Dolmetschers. Im Falle von Einschränkungen der persönlichen Freiheit infolge eines Verkehrsunfalls im Ausland übernimmt ARAG:

- die Bevorschussung der Strafkaution, wenn angemessene Sicherheiten für die Rückzahlung des Betrages innerhalb eines Monats vorliegen
- den Beistand eines Dolmetschers bei Verhör.

Art. 1.5 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN SORGLOS MOBIL GOLD PLUS (zusätzlich zu Gold)

Die Versicherungsleistungen gelten ausschließlich für folgende Streitfälle.

1. Strafverteidigung in Verfahren wegen Vorsatzdelikten im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall.

Die Versicherungsleistung ist wirksam,

- wenn der Versicherte mit einer rechtskräftigen Entscheidung freigesprochen wird
- wenn die Straftat von Vorsatz auf Fahrlässigkeit abgestuft wird
- bei Einstellung des Verfahrens wegen Unbegründetheit der Straftatmitteilung oder mangels strafbaren Tatbestands
- wenn das Verfahren mit Strafanwendung auf Antrag der Parteien („patteggiamento“) endet
- wenn die Straftat aufgrund von Verjährung oder bestandener Bewährungszeit des Versicherten erlischt.

Bei Vorsatzdelikten gilt die Versicherung auch, wenn der Tatbestand als besonders geringfügig erachtet wird und wenn das Verfahren endet mit:

- Einstellung
- Urteil über Verzicht auf Strafverfolgung
- Freispruch aus rechtlichen Gründen
- Freispruch aus tatsächlichen Gründen

Der Versicherungsschutz gilt nicht bei Straftatlöschung aus jeglichem anderen Grund.

ARAG kann die Kosten bis zu dem im Policenschein angegebenen Betrag vorstrecken.

2. Vertragsstreitigkeiten mit der Unfallversicherung des Fahrers.

3. Einspruch gegen das Mahnverfahren für eine bereits bezahlte verwaltungsrechtliche Geldstrafe.

4. Einspruch gegen

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen
- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
- die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs wegen
- fehlender Haftpflichtversicherung oder fehlender Homologation des Fahrzeugs
- mangelnder Beachtung des Fahrzeugscheins.

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

5. Einspruch des Eigentümers oder Halters, wenn dieser nicht gleichzeitig der Fahrer ist, gegen

- die Bezahlung verwaltungsrechtlicher Sanktionen

- eine verwaltungsrechtliche Sperre oder Beschlagnahme des Fahrzeugs, einschließlich einer eventuellen Einziehung
 - die Suspendierung von Documento unico, Kraftfahrzeugschein bzw. Eigentumsbescheinigung des Fahrzeugs wegen
 - Fahrer ohne Fahrbefähigung
 - Fahrer, dessen Fahrerlaubnis ungültig ist oder nicht innerhalb von 90 Tagen nach Eintritt des Schadensfalles verlängert wurde
 - Einnahme von Drogen/psychotropen Stoffen ohne ärztliche Verschreibung durch den Fahrer.
- Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

6. Einspruch gegen die Verhängung eines Fahrverbots:

- in Italien, für den Inhaber einer ausländischen Fahrerlaubnis,
- im Ausland, für den Inhaber einer italienischen Fahrerlaubnis.

Der Versicherungsschutz gilt, wenn dem Einspruch zumindest teilweise stattgegeben wird.

Art. 1.6 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN SORGLOS MOBIL PLATIN (zusätzlich zu Gold Plus)

Die Versicherungsleistungen gelten ausschließlich für folgende Streitfälle.

1. Einspruch gegen den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf der Fahrerlaubnis wegen Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn kein Verkehrsunfall vorliegt. Der Versicherungsschutz gilt auch, wenn dem Einspruch nicht stattgegeben wird.
2. Strafverteidigung wegen Zuwiderhandlungen bei Verstößen gegen die Straßenverkehrsordnung, wenn kein Verkehrsunfall vorliegt.

VERSICHERUNGSLEISTUNG FINANZIELLE VERLUSTE SORGLOS MOBIL PLATIN

Der Versicherungsschutz gilt für die Erstattung folgender Kosten und nur für italienische Führerscheine:

1. Erstattung Fahrschule: für die Teilnahme an einem Kurs zur Wiedererlangung der Punkte, die von der Fahrerlaubnis abgezogen wurden
2. Erstattung Null Punkte: für die Revisionsprüfung der Fahrerlaubnis bei vollständigem Punkteverlust aufgrund eines Verstoßes, der nach Abschluss der Police begangen wurde.

Art. 1.7 – VERSICHERUNGSLEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE WERT FÜHRERSCHEIN

Für die folgenden Leistungen wird die Tagesentschädigung zugunsten des Versicherungsnehmers gezahlt, sofern im Policenschein das Modul Wert Führerschein angegeben ist.

1. Tagesentschädigung zugunsten des Versicherungsnehmers für den erlittenen finanziellen Schaden als Folge von

- Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis
- vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC

von versicherten Personen, die für den Versicherungsnehmer in dessen Eigenschaft als Arbeitgeber tätig sind, sofern das Lenken des Kraftfahrzeugs für die von der betroffenen Person ausgeübte Tätigkeit unbedingt notwendig ist.

2. Die Tagesentschädigung wird von ARAG gezahlt:

- bei Entzug oder Aussetzung der Fahrerlaubnis für die Anzahl von Tagen, die in der entsprechenden Verfügung genannt sind bzw. bis zum Tag der eventuellen vorzeitigen Rückgabe
- bei Widerruf der Fahrerlaubnis oder bei Beanstandung wegen Überschreitung der Geschwindigkeitsgrenze um mehr als 60 km/h, bis zu maximal 90 Tagen
- bei vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC bis zum Datum der Verfügung, mit welcher der neue Punktwert bestimmt wird, maximal aber für 90 Tage

Die Bezahlung kann auf keinen Fall die im Policenschein angegebene Höchstentschädigung überschreiten, selbst wenn der Widerruf der Fahrerlaubnis im Anschluss an die Aussetzung ausgesprochen wird.

3. Wird ein Verstoß gegen die Bestimmungen über Fahrtenstreiber und Geschwindigkeitsbegrenzer beanstandet, so wird die Tagesentschädigung für Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis nur gezahlt, wenn dem Einspruch definitiv stattgegeben wird, weil der Verstoß nicht begangen wurde.

4. Der Betrag, der für die Tagesentschädigung infolge von Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis zu zahlen ist, wird verringert um:

- 30%, wenn die Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung von Führerscheinfängern in den ersten drei Jahren nach Erlangung des Führerscheins der Kategorie B begangen wurden
- 50%, wenn das Fahrverbot von der Behörde eines anderen Staates als der Italienischen Republik verhängt wird.

5. Für den Versicherten mit ausländischer Fahrerlaubnis wird der Betrag der Tagesentschädigung im Falle von Fahrverbot bezahlt:

- zu 100%, wenn das Verbot von demselben Land verhängt wurde, das die Fahrerlaubnis ausgestellt hat
- zu 100%, wenn das Verbot in Italien verhängt wurde und der Versicherte am Tag des Verstoßes in Italien ansässig ist, die Frist für die Umschreibung der Fahrerlaubnis aber noch nicht abgelaufen ist; ist die Frist abgelaufen, ohne dass die Fahrerlaubnis umgeschrieben wurde, wird die Entschädigung nicht bezahlt
- zu 50% in den anderen Fällen.

KAPITEL 2 – Was ist nicht versichert?

Art. 2.1 – KOSTEN, DIE VOM VERTRAG NICHT ABGEDECKT SIND

ARAG versichert nicht:

Vergütungen folgender Art:

- Erfolgshonorare
- Doppelhonorare, wenn ein weiterer Anwalt als Zustellungsbevollmächtigter fungiert

die Kosten folgender Art:

- Reisekosten, einschließlich Tagegeld
- Kosten, die von Nebenklägern in Strafverfahren gegen den Versicherten getragen werden
- Steuern und Geldstrafen
- Kosten, die von der Gegenseite zu erstatten sind
- Ausgaben, die nicht mit ARAG abgesprochen wurden.

Art. 2.2 – AUSSCHLÜSSE

Sofern im Vertrag nichts Anderweitiges vorgesehen ist, gelten die Leistungen Sorglos Mobil und Wert Führerschein nicht für Schadensfälle als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:

- 1) Steuer- oder Verwaltungssachen
- 2) öffentlichen Aufständen oder inneren Unruhen, Krieg, Terrorakten, Vandalismus, Erdbeben, Streik, Aussperrung, Besitz oder Verwendung radioaktiver Substanzen
- 3) Naturkatastrophen oder entsprechenden Alarmzuständen
- 4) vorsätzlichen Taten der Versicherten
- 5) nicht zufälligen Ereignissen, die Umweltverschmutzung verursachen
- 6) Eigentum, Lenken oder Verkehrsteilnahme von Wasserfahrzeugen, Luftfahrzeugen, Schienen- oder Seilfahrzeugen
- 7) rechtskräftige Verurteilung wegen unterlassenem Anhalten und unterlassener Hilfeleistung
- 8) Teilnahme mit Kraftfahrzeugen an Rennen oder entsprechenden Probeläufen
- 9) vom Versicherungsnehmer als öffentliche Körperschaft oder Gesellschaft des öffentlichen Rechts durchgeführter Tätigkeit
- 10) dem Beitritt zu einer Class Action
- 11) Streitigkeiten mit ARAG
- 12) Streitigkeiten mit der Bank, die diesen Vertrag vermittelt

Die Leistung Wert Führerschein gilt nicht für Schadensfälle als Folge von bzw. im Zusammenhang mit:

- 1) Verstößen verwaltungsrechtlicher Art, die in keinem direkten Zusammenhang zur Verkehrsteilnahme der Fahrzeuge stehen
- 2) Weigerung des Fahrers, sich den Untersuchungen zu unterziehen, die bei Fahren unter Einfluss von Alkohol vorgesehen sind.

Beispiele für Verstöße verwaltungsrechtlicher Art, die in keinem direkten Zusammenhang zur Verkehrsteilnahme der Fahrzeuge stehen und deshalb vom Versicherungsschutz ausgeschlossen sind (Titel IV der Straßenverkehrsordnung):

- Ablauf der Gültigkeit des Führerscheins oder des Fahrerqualifizierungsnachweises CQC
- nicht erfolgte Umwandlung des Führerscheins eines Landes, das weder zur EU noch zum EWR (europäischer Wirtschaftsraum) gehört, in einen italienischen Führerschein
- nicht erfolgte Umwandlung eines nationalen in einen europäischen Führerschein
- Führerscheinrevision aus anderen Gründen als vollständiger Punkteverlust
- Verlust der physischen und/oder psychischen Voraussetzungen für den Besitz des Führerscheins

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

KAPITEL 3 - Gibt es Einschränkungen für den Versicherungsschutz?

Art. 3.1 – AUFTEILUNG DES HÖCHSTBETRAGES ZWISCHEN MEHREREN VERSICHERTEN, DIE IN DENSELBEIN SCHADENSFALL VERWICKELT SIND

1. Für die Versicherten, die in denselben Schadensfall verwickelt sind, **wird der Versicherungsschutz mit nur einem Höchstbetrag gewährt, der zu gleichen Teilen unter ihnen aufgeteilt wird, unabhängig davon, wie viel jeder bezahlt hat.**
2. Der restliche Höchstbetrag bei Schadenabrechnung wird zu gleichen Teilen zwischen den Versicherten aufgeteilt, die Anspruch auf die Zahlung haben.

Art. 3.2 - EINSCHRÄNKUNGEN DER LEISTUNG FINANZIELLE VERLUSTE WERT FÜHRERSCHEIN

1. Die Tagesentschädigung wird von ARAG gezahlt:

- bei Entzug oder Aussetzung der Fahrerlaubnis für die Anzahl von Tagen, die in der entsprechenden Verfügung genannt sind bzw. bis zum Tag der eventuellen vorzeitigen Rückgabe
- bei Widerruf der Fahrerlaubnis oder bei Beanstandung wegen Überschreitung der Geschwindigkeitsgrenze um mehr als 60 km/h, bis zu maximal 90 Tagen
- bei vollständigem Punkteabzug vom Fahrerqualifizierungsnachweis CQC bis zum Datum der Verfügung, mit welcher der neue Punktwert bestimmt wird, maximal aber für 90 Tage

Die Bezahlung kann auf keinen Fall die im Policenschein angegebene Höchstentschädigung überschreiten, selbst wenn der Widerruf der Fahrerlaubnis im Anschluss an die Aussetzung ausgesprochen wird.

2. Wird ein Verstoß gegen die Bestimmungen über Fahrtschreiber und Geschwindigkeitsbegrenzer beanstandet, so wird die Tagesentschädigung für Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis nur gezahlt, wenn dem Einspruch definitiv stattgegeben wird, weil der Verstoß nicht begangen wurde.

3. Der Betrag, der für die Tagesentschädigung infolge von Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis zu zahlen ist, wird verringert um

- 30%, wenn die Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung von Führerscheinanfängern in den ersten drei Jahren nach Erlangung des Führerscheins der Kategorie B begangen wurden
- 50%, wenn das Fahrverbot von der Behörde eines anderen Staates als der Italienischen Republik verhängt wird.

4. Für den Versicherten mit ausländischer Fahrerlaubnis wird der Betrag der Tagesentschädigung im Falle von Fahrverbot bezahlt:

- zu 100%, wenn das Verbot von demselben Land verhängt wurde, das die Fahrerlaubnis ausgestellt hat
- zu 100%, wenn das Verbot in Italien verhängt wurde und der Versicherte am Tag des Verstoßes in Italien ansässig ist, die Frist für die Umschreibung der Fahrerlaubnis aber noch nicht abgelaufen ist; ist die Frist abgelaufen, ohne dass die Fahrerlaubnis umgeschrieben wurde, wird die Entschädigung nicht bezahlt
- zu 50% in den anderen Fällen.

5. Bestehen weitere Verträge, die dasselbe Risiko versichern, zahlt ARAG im Schadensfall die Tagesentschädigung für Entzug, Aussetzung oder Widerruf der Fahrerlaubnis beschränkt auf die bestehende Proportion zwischen dem Betrag, der mit der vorliegenden Police versichert ist, und dem Betrag, der insgesamt mit allen für dasselbe Risiko bestehenden Policen versichert ist (proportionale Schadenregulierung). Die Proportion wird auf den finanziellen Schaden angewandt, den der Versicherungsnehmer bei Vertragsabschluss angegeben hat und zwar:

- auf die mit ARAG versicherte Tagesentschädigung, wenn er das Bestehen weiterer Policen nicht angegeben hat
- auf die Summe der mit ARAG und mit den anderen im Policenschein angegebenen weiteren Policen.

Anwendungsbeispiel der 90-Tage-Beschränkung im Falle des Widerrufs

Der Versicherte hat eine Police, die eine Deckung von 180 Tagen vorsieht.

- Bei sofortigem Widerruf wird die Tagesentschädigung für 90 Tage bezahlt.
- Bei Widerruf im Anschluss an eine Aussetzung von 30 Tagen, wird die Tagesentschädigung für den Widerruf 90 Tage lang bezahlt (d.h. insgesamt zahlt ARAG die Entschädigung für 120 Tage).
- Bei Widerruf im Anschluss an eine Aussetzung von 120 Tagen, wird die Tagesentschädigung für den Widerruf 60 Tage lang bezahlt (d.h. insgesamt zahlt ARAG die Entschädigung für 180 Tage, die im Policenschein genannte Obergrenze).

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

KAPITEL 4 - Wo gilt der Versicherungsschutz?

Art. 4.1 – ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH DER VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

Die Versicherungsleistungen sind gültig, wenn der Schaden in den angegebenen Gebieten eintritt und wenn die zuständigen Gerichtsbehörden dort ansässig sind.

LEISTUNGEN	ÖRTLICHER GELTUNGSBEREICH
<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsschutz 	Weltweit
<ul style="list-style-type: none"> • Erstattung Fahrschule • Erstattung Null Punkte 	Italienische Republik
<ul style="list-style-type: none"> • Wert Führerschein 	Europa und Mittelmeeraanrainerstaaten

KAPITEL 5 - Welche Pflichten habe ich? Welche Pflichten hat ARAG?

Art. 5.1 – WIE WIRD EIN SCHADEN GEMELDET

1. Der Versicherte muss den Schaden ARAG unverzüglich melden, sobald er davon Kenntnis erlangt:

- dabei ist die gesetzliche Verjährungsfrist einzuhalten,
- es sind alle Elemente, Beweismittel und Unterlagen zu dem Schaden zu liefern
- eventuelle weitere bestehende Versicherungsverträge für dasselbe Risiko anzugeben und auf Verlangen vorzulegen.

Wird das nicht eingehalten, haftet ARAG nicht für eventuelle Verspätungen bei der Schadenbearbeitung oder für Verjährungen oder Verwirkungen der Ansprüche des Versicherten.

2. Der Versicherte muss den Schaden auf jeden Fall spätestens 24 Monate nach Beendigung dieses Vertrages oder eventueller anderer ARAG-Verträge mit Deckungskontinuität für dasselbe Risiko melden.

Beispiel für eine Schadensmeldung im Rechtsschutz

Der Versicherte sendet ARAG:

- eine chronologische Beschreibung der Sachverhalte
- die Daten der Gegenpartei
- eventuelle weitere Dokumentation (z.B. Kopie eines Vertrags, einer Rechnung oder des europäischen Unfallberichts)

Beispiel für eine Schadensmeldung Finanzielle Verluste - Erstattung Fahrschule

Der Versicherte, der ARAG einen neuen Schaden meldet, sendet:

- eine chronologische Aufstellung der Punkteabzüge gemäß Mitteilung des Verkehrsministeriums
- eine Kopie der Teilnahmebescheinigung an dem Fahrschulkurs
- eine Kopie der von der Fahrschule ausgestellten Rechnung

Beispiel für eine Schadensmeldung Finanzielle Verluste - Tagesentschädigung

Der Versicherte, der ARAG einen neuen Schaden meldet, sendet:

- eine Kopie des Protokolls, mit dem der Verstoß festgestellt bzw. der Führerscheinentzug verhängt wurde
- eine Kopie der Verfügung des Präfekten (oder des Regierungskommissars in den Regionen mit Sonderstatut), aus der die Dauer der Führerscheinaussetzung hervorgeht.

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.

Art. 5.2 – SCHADENBEARBEITUNG UND WAHL DES RECHTSANWALTS

1. Nach Erhalt der Schadensmeldung prüft ARAG, ob Versicherungsdeckung besteht und ob die Ansprüche des Versicherten begründet sind. Danach bemüht sie sich um eine außergerichtliche Lösung der Streitfrage durch Herbeiführung einer Einigung zwischen den Parteien mit Hilfe interner qualifizierter Mitarbeiter oder eines **Anwalts eigener Wahl**.

2. Die Versicherungsdeckung für die gerichtliche Phase sowie für die eventuelle nachfolgende Einlegung von Rechtsmitteln wird von ARAG im Voraus anhand der Beweismittel und Argumente, die der Versicherte liefern muss, bewertet; für die Strafverteidigung ist diese Bewertung nicht notwendig.

3. Für die gerichtliche Phase hat der Versicherte das Recht, einen Anwalt zu wählen; im Falle einer Domizilierung, benennt ARAG den Domiziliten.

4. Der Anwalt und der Gutachter werden vom Versicherten auch für die außergerichtliche Phase formell beauftragt und sind in seinem Interesse tätig; **ARAG trägt deshalb keine Verantwortung für deren Tätigkeit.**

5. Die Kosten für die finanziellen Vereinbarungen zwischen Versichertem und Anwalt, für den Vergleich zur Streitbeilegung und für den Gutachter sind nur abgedeckt, wenn sie im Voraus von ARAG genehmigt wurden.

6. Zur Durchführung des Versicherungsvertrages und nach Bewertung der Angemessenheit des geforderten Betrages kann ARAG

- entweder den Freiberufler bezahlen, ohne direkte Verpflichtungen ihm gegenüber zu haben
- oder dem Versicherten nach Vorlage der Zahlungsbelege die von diesem an den Freiberufler gezahlten Beträge erstatten.

Für Schadensfälle, die außerhalb von Europa und dem Mittelmeerraum eingetreten sind, zahlt ARAG nur die Erstattung an den Versicherten.

7. ARAG zahlt die versicherten Kosten innerhalb von 30 Tagen ab Erhalt der zur Festlegung des geschuldeten Betrags notwendigen Unterlagen.

Art. 5.3 – SCHADENBEARBEITUNG FÜR DIE LEISTUNGEN FINANZIELLE VERLUSTE

1. Der Versicherte beantragt die Erstattung Fahrschule oder Null Punkte bei ARAG und übermittelt dazu:

- Kopie des Protokolls mit dem Punkteabzug
- Chronologie seiner Punktezahl und der Punkteabzüge; dieser Nachweis kann online im Autofahrerportal (Portale dell'automobilista) des Transportministeriums heruntergeladen werden.

2. Der Versicherungsnehmer muss als Arbeitgeber bei ARAG den Antrag auf Zahlung der Tagesentschädigung einreichen und dabei eine Kopie der Verfügungen über den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf Fahrerlaubnis sowie eine Kopie des Protokolls oder des Stempels zur Rückgabe der Fahrerlaubnis oder, bei vollständigem Punkteabzug der CQC, eine Kopie der Dokumentation über die erfolgte Zuteilung des neuen Punktwertes zukommen lassen.

3. Der Versicherungsnehmer als Arbeitgeber muss erklären, ob die Person, gegen welche die Sanktion gerichtet ist, bei ihm eine Tätigkeit ausübt, bei der das Lenken von Kraftfahrzeugen unbedingt notwendig ist. Wird diese Erklärung nicht geliefert oder wurden dem Arbeitnehmer neue Aufgaben zugewiesen und die besagte Notwendigkeit besteht nicht länger, kann die vereinbarte Tagesentschädigung nicht ausgezahlt werden.

4. ARAG zahlt die Tagesentschädigung nicht, falls der Versicherungsnehmer es bei Vertragsabschluss unterlässt, in den letzten fünf Jahren vor Unterzeichnung der Police verhängte Verfügungen über den Entzug, die Aussetzung oder den Widerruf der Fahrerlaubnis anzugeben.

5. ARAG prüft zunächst die Versicherungsdeckung und die Eignung der Nachweise. Danach

- erstattet sie die angefallenen Kosten nach Vorlage von Teilnahmebestätigung und Zahlungsbeleg der Fahrschule.
- zahlt sie die Tagesentschädigung.

Art. 5.4 – RÜCKZAHLUNG DER VON ARAG VORGESTRECKTEN KOSTEN

Der Versicherte muss von ARAG vorgestreckte Beträge unverzüglich zurückzahlen:

- wenn sie von der Gegenpartei erstattet werden
- wenn das Strafverfahren wegen Vorsatzdelikten mit einem anderen Urteil, einer Einstellung oder einer Verfügung endet als im Versicherungsschutz beschrieben ist.

Art. 5.5 – UNSTIMMIGKEITEN MIT ARAG ÜBER DIE SCHADENBEARBEITUNG UND INTERESSENKONFLIKT

1. Sind sich ARAG und der Versicherte über die Schadenbearbeitung uneinig, können sie

- entweder einen Schiedsrichter beauftragen, dessen Kosten sie sich zur Hälfte teilen; bei mangelndem Einvernehmen über die Ernennung wird der Schiedsrichter vom Präsidenten des zuständigen Landgerichts bestimmt
- sich ans Gericht wenden, falls die Mediation oder ein anderes alternatives Schlichtungsverfahren, sofern vorgesehen, erfolglos blieb.

2. Bei Vorliegen eines Interessenskonflikts mit ARAG kann der Versicherte seinen Anwalt frei wählen.

3. Bei Unstimmigkeiten zwischen ARAG und dem Versicherten über die Auslegung des Versicherungsvertrags in deutscher Sprache, ist die italienische Fassung maßgeblich.

Art. 5.6 – OBLIGATORISCHE MITTEILUNGEN AN ARAG

1. Der Versicherungsnehmer muss

- vollständig und wahrheitsgemäß die Umstände angeben, die sich auf die Risikobewertung durch ARAG auswirken
- ARAG informieren, wenn sich sein Geschäftssitz ändert.

2. Nach der Schadensmeldung muss der Versicherte ARAG über die Entwicklungen und Umstände des Schadens informieren, auch wenn sie unverändert geblieben sind:

- um die Schadenbearbeitung zu ermöglichen
- um zu vermeiden, dass nach der letzten Mitteilung an ARAG die gesetzliche Verjährung abläuft.

KAPITEL 6 - Wann und wie muss ich bezahlen?

Art. 6.1 – BEZAHLUNG DER PRÄMIE UND AUSSETZUNG DER VERSICHERUNGSLEISTUNGEN

1. Bei der Prämie handelt es sich um eine Jahresprämie, die bei Vertragsabschluss zu bezahlen ist, eventuell mit unterjährigen Raten. Die Bezahlung hat mit den gesetzlich zulässigen Mitteln zu erfolgen.
2. Die Prämie ist an ARAG oder an den beauftragten Vermittler zu bezahlen.
3. Bei Fälligkeit der Folgeraten sind die Versicherungsleistungen während des im Policenschein genannten Toleranzzeitraumes weiterhin gültig. Wenn der Versicherungsnehmer
 - innerhalb dieses Zeitraumes bezahlt, läuft der Versicherungsschutz ohne Unterbrechung weiter
 - zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt, wird der Versicherungsschutz vom Ende des Toleranzzeitraumes bis 24 Uhr des Tages, an dem die Zahlung geleistet wird, ausgesetzt. Der vorgesehene Ablauftermin der Police ändert sich dadurch nicht
 - nicht bezahlt, sind die Versicherungsleistungen nach Ablauf des Toleranzzeitraumes nicht mehr gültig und der Vertrag erlischt von Rechts wegen bei der ersten kommenden Jahresfälligkeit. ARAG kann die Prämienzahlung dennoch einklagen.



KAPITEL 7 - Wann beginnt und wann endet der Versicherungsschutz?

Art. 7.1 – GÜLTIGKEITSBEGINN UND LAUFZEIT DER VERSICHERUNGSDECKUNG

1. Der Versicherungsschutz ist ab 24 Uhr des Tages wirksam:
 - der im Policenschein angegeben ist, sofern die Prämie zu diesem Zeitpunkt bezahlt wurde
 - an dem die Zahlung erfolgt, wenn die Prämie zu einem späteren Zeitpunkt bezahlt wird.
 Der Ablauftermin des Vertrages ändert sich dadurch nicht.
2. Der Vertrag hat die im Policenschein angegebene Laufzeit und verlängert sich um ein Jahr, sofern nicht 30 Tage vor Ablauftermin per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln eine Kündigung ausgesprochen wird.

Art. 7.2 – WANN SIND SCHÄDEN ABGEDECKT

Abgedeckt sind die Kosten für Schadensfälle, die nach Wirksamkeitsbeginn der Versicherungsdeckung eintreten.

Art. 7.3 – WANN TRITT EIN SCHADENSFALL EIN

1. Der Schadensfall tritt an dem Tag ein, an dem sich das Schadenereignis zuträgt, aus dem die Streitigkeit entsteht. Dieses Schadenereignis ist, je nach Art der Streitigkeit, zu verstehen als
 - der außervertragliche Schaden bzw. der angebliche außervertragliche Schaden, den der Versicherte erlitten oder verursacht hat
 - die Vertragsverletzung bzw. die angebliche Vertragsverletzung
 - die Verletzung bzw. die angebliche Verletzung von Gesetzesvorschriften
 - der Verstoß, der zur Kürzung oder zur vollständigen Streichung der Führerscheinpunkte führt, für die Erstattungen im Rahmen des Moduls Sorglos Mobil Platin.
2. Treten mehrere Schadenereignisse derselben Art ein oder mehrere Schadenereignisse, die miteinander verbunden sind oder miteinander im Zusammenhang stehen oder auf denselben Kontext zurückzuführen sind, gilt das als ein Schadensfall, auch wenn mehrere Personen involviert sind, und das Eintrittsdatum entspricht dem Datum, an dem sich das erste Schadenereignis zugetragen hat.

Beispiele für den Eintritt des Schadensfalles

Erlittener außervertraglicher Schaden: Die Versicherte erleidet bei einem Verkehrsunfall Verletzungen, die ein paar Tage später festgestellt werden.

Vertragsbruch: Der Versicherte erleidet eine Dauerinvalidität infolge eines Unfalls und die Unfallversicherungsgesellschaft verweigert die Schadenersatzzahlung.

Verstoß gegen das Gesetz: Der Versicherten wird ein Verstoß gegen eine Bestimmung der Straßenverkehrsordnung vorgeworfen.

Verstoß gegen das Gesetz: Der Mitarbeiter des Fahrzeugeigentümers verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung, indem er das Fahrzeug lenkt, obwohl sein Führerschein ausgesetzt wurde. Daraufhin wird das Fahrzeug beschlagnahmt.

Versicherungsleistungen Null Punkte: Der Versicherten werden wegen eines Verstoßes gegen die Straßenverkehrsordnung alle Führerscheinpunkte gestrichen.

Tagesentschädigung: Dem Versicherten wird ein Verstoß gegen eine Bestimmung der Straßenverkehrsordnung zur Last gelegt, für den die Aussetzung der Fahrerlaubnis vorgesehen ist.

Der Schadensfall tritt ein

wenn sich der Verkehrsunfall ereignet

wenn die Gesellschaft die Versicherungsdeckung ablehnt

bei Begehung des Verstoßes

bei Begehung des Verstoßes

wenn der Verstoß begangen wurde, der zur Streichung der Punkte führt

bei Begehung des Verstoßes

Der Inhalt dieses Kästchens hat keinen Vertragswert.



Art. 7.4 – VERTRAGSLÖSUNG

1. Der Versicherungsnehmer muss seinen Geschäftssitz in der italienischen Republik haben.
2. Verlegt der Versicherungsnehmer seinen Geschäftssitz ins Ausland, erlischt der Vertrag von Rechts wegen ab dem Tag der Geschäftssitzverlegung und ARAG erstattet den gezahlten und nicht in Anspruch genommenen Anteil der Nettoprämie zurück.
3. Tritt ein Schadensfall nach einer Geschäftssitzverlegung ein, die nicht rechtzeitig mitgeteilt wurde, fordert ARAG die Rückerstattung sämtlicher eventuell getragener Kosten.



KAPITEL 8 - Wie kann ich den Vertrag kündigen?

Art. 8.1 – RÜCKTRITT IM SCHADENSFALL

1. Innerhalb von 30 Tagen nach Mitteilung über die Schließung des Schadensfalles können der Versicherungsnehmer und ARAG per Einschreiben mit Rückantwort oder gesetzlich gleichwertigen Kommunikationsmitteln mit einer Kündigungsfrist von 15 Tagen vom Vertrag zurücktreten.
2. ARAG erstattet den bezahlten und nicht in Anspruch genommenen Anteil der Nettoprämie zurück.

ANHANG - GESETZLICHE BESTIMMUNGEN

Hier die wichtigsten Artikel des ital. ZGB, die auf den Vertrag anwendbar sind.

Art. 1341 - Allgemeine Vertragsbedingungen. Die von einer der Vertragsparteien im Voraus aufgestellten allgemeinen Vertragsbedingungen sind gegenüber der anderen wirksam, wenn diese sie zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses kannte oder unter Anwendung normaler Sorgfalt hätte kennen müssen.

Wenn sie nicht einzeln schriftlich angenommen werden, sind auf jeden Fall jene Bedingungen unwirksam, die zugunsten dessen, der sie im Voraus aufgestellt hat, Haftungsbeschränkungen, die Möglichkeit zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Aussetzung seiner Ausführung festlegen oder die zu Lasten der anderen Vertragspartei Verwirkungen, Beschränkungen der Möglichkeit zur Erhebung von Einwendungen, Einschränkungen der Vertragsfreiheit in den Beziehungen zu Dritten, die stillschweigende Verlängerung oder Erneuerung des Vertrages, Schiedsklauseln oder Abweichungen von der Zuständigkeit der Gerichte festlegen.

Art. 1342 - Vertragsabschluss mittels Formblätter oder Vordrucke. Bei Verträgen, die mittels Unterzeichnung von Formblättern oder Vordrucken geschlossen werden, die zur einheitlichen Regelung bestimmter Vertragsverhältnisse im Voraus erarbeitet wurden, gehen die dem Formblatt oder dem Vordruck hinzugefügten Klauseln den mit ihnen unvereinbaren Klauseln des Formblatts oder des Vordrucks vor, auch wenn letztere nicht gestrichen wurden.

Zu beachten sind außerdem die Bestimmungen des zweiten Absatzes des vorhergehenden Artikels.

Art. 1892 – Abgabe unrichtiger Erklärungen und das Verschweigen von Tatsachen unter Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Gibt der Versicherungsnehmer unrichtige Erklärungen ab und verschweigt Tatsachen, die Umstände betreffen, unter denen der Versicherer bei Kenntnis des wahren Sachverhalts seine Zustimmung gar nicht oder nicht zu denselben Bedingungen gegeben hätte, ist dies ein Grund für die Nichtigkeitserklärung des Vertrages, wenn der Versicherungsnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.

Der Versicherer verliert seinen Anspruch auf Anfechtung des Vertrages, wenn er nicht innerhalb von drei Monaten ab dem Tag, an dem er von der Unrichtigkeit der Erklärung oder dem Verschweigen der Tatsachen erfahren hat, gegenüber dem Versicherungsnehmer seine Absicht zur Anfechtung erklärt.

Der Versicherer hat Anspruch auf die Prämien für die Versicherungsperiode, während der er die Nichtigkeitserklärung beantragt hat, und in jedem Fall auf die für das erste Jahr vereinbarte Prämie. Tritt der Schadensfall vor Ablauf der im vorhergehenden Absatz angegebenen Frist ein, ist er nicht zur Zahlung der Versicherungssumme verpflichtet.

Betrifft die Versicherung mehrere Personen oder mehrere Sachen, so bleibt der Vertrag hinsichtlich jener Personen oder jener Sachen gültig, auf die sich die unrichtige Erklärung oder das Verschweigen von Tatsachen nicht bezieht.

Art. 1893 - Unrichtige Erklärungen und Verschweigen von Tatsachen ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Hat der Versicherungsnehmer ohne Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit gehandelt, sind die unrichtigen Erklärungen und das Verschweigen von Tatsachen kein Grund für eine Nichtigkeitserklärung des Vertrages. Der Versicherer kann jedoch vom Vertrag durch eine Erklärung zurücktreten, die er dem Versicherten gegenüber innerhalb von drei Monaten ab dem Tag abzugeben hat, an dem er von der Unrichtigkeit der Erklärung oder dem Verschweigen einer Tatsache erfahren hat.

Tritt der Schadensfall ein, bevor dem Versicherer die Unrichtigkeit der Erklärung oder das Verschweigen einer Tatsache bekannt geworden ist oder bevor dieser seinen Rücktritt vom Vertrag erklärt hat, wird die geschuldete Summe in demselben Verhältnis gekürzt, in dem die vereinbarte Prämie zu der Prämie steht, die bei Kenntnis des wahren Sachverhalts berechnet worden wäre.

Art. 1897 - Verringerung des Risikos. Teilt der Versicherungsnehmer dem Versicherer Änderungen mit, die das Risiko derart verringern, dass sie, sofern sie bei Vertragsabschluss bekannt gewesen wären, zur Vereinbarung einer niedrigeren Prämie geführt hätten, darf der Versicherer von der Fälligkeit der Prämie oder der Prämienrate an, die auf die besagte Mitteilung folgt, nur noch die niedrigere Prämie verlangen, ist jedoch berechtigt, innerhalb von zwei Monaten ab dem Tag, an dem er die Mitteilung erhielt, vom Vertrag zurückzutreten.

Die Erklärung des Rücktritts vom Vertrag wird nach einem Monat wirksam.

Art. 1898 - Erhöhung des Risikos. Der Versicherungsnehmer ist verpflichtet, dem Versicherer Änderungen sofort mitzuteilen, die das Risiko derart erhöhen, dass, wenn der neue Sachverhalt bei Vertragsabschluss bereits vorgelegen hätte und dem Versicherer bekannt gewesen wäre, der Versicherer einer Versicherung gar nicht oder nur gegen eine höhere Prämie zugestimmt hätte.

Der Versicherer kann vom Vertrag zurücktreten, indem er dem Versicherten innerhalb eines Monats ab dem Tag, an dem er die Mitteilung erhalten oder anderweitig von der Erhöhung des Risikos erfahren hat, eine entsprechende schriftliche Mitteilung macht.

Der Rücktritt des Versicherers hat sofortige Wirkung, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass der Versicherer einer Versicherung gar nicht zugestimmt hätte; er erlangt Wirkung nach fünfzehn Tagen, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass für die Versicherung eine höhere Prämie verlangt worden wäre.

Der Versicherer hat Anspruch auf die Prämien für die Versicherungsperiode, in der die Rücktrittserklärung mitgeteilt wird.

Tritt der Schadensfall vor Ablauf der Fristen für die Mitteilung und die Wirksamkeit des Rücktritts ein, haftet der Versicherer nicht für den Schadensfall, wenn die Risikoerhöhung derart beschaffen ist, dass er, sofern der neue Sachverhalt bei Vertragsabschluss bereits bestanden hätte, einer Versicherung gar nicht zugestimmt hätte; ansonsten wird der geschuldete Betrag unter Berücksichtigung des Verhältnisses zwischen der



vertraglich festgesetzten Prämie und der Prämie, die festgesetzt worden wäre, wenn das höhere Risiko bei Vertragsabschluss bereits bestanden hätte, verringert.

Art. 1900 - Schadensfälle, die vom Versicherten oder von diesem abhängigen Personen mit Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit verursacht werden. Der Versicherer haftet nicht für Schadensfälle, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten verursacht worden sind, es sei denn, es besteht eine gegenteilige Abmachung für Fälle grober Fahrlässigkeit.

Der Versicherer haftet für den Schaden, der durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von Personen verursacht worden ist, für deren Handeln der Versicherte verantwortlich ist.

Er haftet außerdem, auch im Falle gegenteiliger Abmachung, für Schadensfälle, die aus Handlungen des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten stammen, die aus Solidarität mit den Mitmenschen oder zur Wahrung gemeinsamer Interessen mit dem Versicherer vorgenommen wurden.

Art. 1901 - Nichtbezahlung der Prämie. Beahlt der Versicherungsnehmer die Prämie oder die erste vertraglich festgelegte Prämienrate nicht, bleibt die Versicherung bis vierundzwanzig Uhr des Tages ausgesetzt, an dem der Versicherungsnehmer seine Schuld begleicht.

Zahlt der Versicherungsnehmer die Folgeprämien zu den festgelegten Fälligkeiten nicht, bleibt die Versicherung ab vierundzwanzig Uhr des fünfzehnten auf die Fälligkeit folgenden Tages ausgesetzt.

In den in den beiden vorhergehenden Absätzen beschriebenen Fällen ist der Vertrag von Gesetz wegen gelöst, wenn der Versicherer nicht innerhalb von sechs Monaten ab Fälligkeit der Prämie oder der Rate die Eintreibung einklagt; der Versicherer hat lediglich Anspruch auf Zahlung der Prämie für die laufende Versicherungsperiode und auf Kostenerstattung. Die vorliegende Bestimmung gilt nicht für Lebensversicherungen.

Art. 1907 - Unterversicherung. Deckt die Versicherung den Wert, den die versicherte Sache bei Eintritt des Schadensfalles hat, nur teilweise ab, haftet der Versicherer für die Schäden proportional zum genannten Teil, sofern nichts anderes vereinbart wurden.

Art. 1910 - Versicherung bei verschiedenen Versicherern. Wurden für dasselbe Risiko mehrere Versicherungsverträge getrennt bei verschiedenen Versicherern abgeschlossen, muss der Versicherte jeden Versicherer über alle Versicherungen informieren.

Unterlässt der Versicherte diese Benachrichtigung absichtlich, sind die Versicherer nicht zur Zahlung der Entschädigung verpflichtet.

Im Schadensfall muss der Versicherte alle Versicherer gemäß Artikel 1913 benachrichtigen und jedem von ihnen die Namen der anderen angeben. Der Versicherte kann von jedem Versicherer die entsprechende, vertraglich geschuldete Entschädigung fordern, solange die eingenommenen Beträge in der Summe den Betrag des Schadens nicht übersteigen.

Der Versicherer, der gezahlt hat, hat das Regressrecht gegenüber den anderen zur proportionalen Aufteilung der Entschädigungen, die gemäß den einzelnen Verträgen geschuldet sind. Ist ein Versicherer zahlungsunfähig, wird sein Anteil unter den anderen Versicherern aufgeteilt.

Art. 1916 - Recht des Versicherers auf Einsetzung. Der Versicherer, der eine Entschädigung gezahlt hat, wird bis zum entsprechenden Betrag in die Rechte des Versicherten gegenüber haftenden Dritten eingesetzt.

Mit Ausnahme von Vorsatz, findet die Einsetzung nicht statt, wenn der Schaden von Kindern, Vorfahren, anderen Verwandten oder Verschwägerten des Versicherten, die fest mit ihm in häuslicher Gemeinschaft leben, oder von Hausangestellten verursacht wurde.

Der Versicherte haftet gegenüber dem Versicherer für die Beeinträchtigung des Rechtes auf Einsetzung.

Die Bestimmungen dieses Artikels finden auch auf Versicherungen gegen Arbeitsunfälle und gegen zufällige Unglücksfälle Anwendung.

Art. 1965 – Begriff. (des Vergleichs)

Der Vergleich ist der Vertrag, mit dem die Parteien durch gegenseitige Zugeständnisse einen bereits angefangenen Rechtsstreit beenden oder einem potentiellen Rechtsstreit zuvorkommen.

Durch die gegenseitigen Zugeständnisse können auch andere Rechtsverhältnisse begründet, verändert oder aufgehoben werden, als die, die Gegenstand der Forderung und des Streits zwischen den Parteien waren.

Art. 2952 Absatz 2 - Verjährung im Versicherungsbereich. ... *omissis* ... Die anderen Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag und dem Rückversicherungsvertrag verjähren in zwei Jahren ab dem Tag, an dem sich der Vorfall ereignet hat, auf den sich der Anspruch gründet, mit Ausnahme des Lebensversicherungsvertrags, dessen Ansprüche in zehn Jahren verjähren.

Systeme zur Beilegung von Streitfällen in der außergerichtlichen Phase

Schiedsgericht: Beauftragung einer oder mehrerer unparteiischer Subjekte (Schiedsrichter) zur Lösung eines Streitfalles durch eine für die Parteien bindende Entscheidung (Schiedsspruch) (Art. 806 – 840 der ital. Zivilprozessordnung).

Mediation: Professionelle Tätigkeit eines unparteiischen Subjektes (Mediationsstelle) zur Herbeiführung einer Einigung zwischen zwei oder mehr streitenden Parteien oder zur Formulierung eines Vorschlags zur Konfliktlösung (Gesetzesverordnung Nr. 28 vom 4. März 2010 und nachfolgende Änderungen).

Übereinkommen mit anwaltlicher Beteiligung: Abkommen, mit dem die streitenden Parteien mit anwaltlicher Unterstützung auf dem gütlichen Wege eine Streitfrage lösen (Gesetzesdekret Nr. 132 vom 12. September 2014 und nachfolgende Änderungen).

Assicurazione Tutela Legale e Perdite Pecuniarie per la patente

Condizioni di assicurazione comprensive di Glossario

Impresa: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Prodotto: ARAG Tutela Legale Patente - v.10 Ed.03/2025

Contratto redatto secondo le Linee guida IVASS "Contratti Semplici e Chiari"

GLOSSARIO

ARAG: ARAG SE Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia

Assicurato: chi può utilizzare il contratto di assicurazione

Contraente: chi stipula il contratto di assicurazione

Costituzione di parte civile: richiesta di risarcimento danni in sede penale da parte di chi ha subito il reato

Decisione passata in giudicato: sentenza definitiva non più modificabile

Documento di guida: patente di guida, foglio rosa e carta di qualificazione del conducente CQC

Documento di circolazione: documento unico di circolazione, carta di circolazione e certificato di proprietà

Esecuzione forzata: azione forzata del creditore per riscuotere il credito (es. pignoramento dei beni)

Fase giudiziale: fase della vertenza davanti al giudice

Fase stragiudiziale: fase della vertenza per arrivare a un accordo tra le parti senza rivolgersi al giudice (es. mediazione e negoziazione assistita)

Fatto illecito: azione od omissione contraria alla legge, violazione di un dovere o di un obbligo imposti dalla legge

Indennità giornaliera: importo che ARAG paga al contraente per il pregiudizio economico subito per un fatto/circostanza indicato in polizza.

Periodo di tolleranza: periodo in cui operano le garanzie anche se, alla scadenza, non è stata pagata una rata di premio successiva alla prima

Perito: chi esegue un accertamento tecnico, perizia (es. consulente tecnico incaricato da una delle parti - CTP, o d'ufficio dal giudice - CTU)

Premio: somma che il contraente paga per il contratto di assicurazione

Prescrizione: estinzione di un diritto perché non esercitato dal titolare per il periodo indicato dalla legge

Reati: delitti dolosi o colposi puniti con la reclusione e/o la multa; contravvenzioni punite con l'arresto e/o l'ammenda

Responsabilità contrattuale: la responsabilità di chi stipula un contratto e non rispetta gli obblighi presi

Responsabilità extracontrattuale: la responsabilità di chi con un fatto illecito causa ad altri un danno ingiusto

Sanzione amministrativa: sanzione per la violazione di una legge in materia amministrativa.

Sanzione amministrativa accessoria sul documento di guida: ritiro, sospensione o revoca del documento di guida

Sanzione amministrativa accessoria sul veicolo: fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca; sospensione del documento unico di circolazione, carta di circolazione o certificato di proprietà del veicolo

Sinistro: evento dannoso da cui deriva la vertenza

Spese di soccombenza: spese legali o peritali che una parte deve versare all'altra per decisione del giudice

Spese di giustizia: spese come da D.P.R. n. 115/2002

Veicolo: mezzo definito dal Codice della Strada (es. auto, bicicletta e monopattino)

Vertenza: conflitto di pretese tra assicurato e controparte oppure altro procedimento civile, penale o amministrativo



SEZIONE 1 - Che cosa è assicurato?

Art. 1.1 – SPESE GARANTITE DAL CONTRATTO

Tutela Legale

3. Quando avviene un sinistro coperto da questo contratto, ARAG nel rispetto di quanto indicato nella scheda di polizza garantisce:

i compensi

- dell'avvocato e del perito
- dell'organismo di mediazione, **se obbligatoria**, e dell'arbitro

le spese

- di querela **se la controparte è indagata penalmente**
- di soccombenza
- di giustizia
- per indagini svolte dall'avvocato difensore in sede penale
- per **due tentativi di esecuzione forzata**.

2. I compensi e le spese sono garantiti anche:

- per l'accertamento tecnico preventivo



- per la testimonianza o la dichiarazione come persona informata sui fatti, resa dall'assicurato **poi indagato penalmente**
- **per la costituzione di parte civile in sede penale.**

3. Per ogni grado di giudizio è garantito l'intervento di un solo avvocato.

Perdite Pecuniarie

Quando avviene un sinistro coperto da questo contratto, ARAG nel rispetto di quanto indicato nella scheda di polizza garantisce le spese per:

- partecipare ad un corso per il recupero dei punti decurtati dal documento di guida
- l'esame di revisione del documento di guida per la perdita totale dei punti.
- il pregiudizio economico - entro l'importo massimo indicato nella scheda di polizza - subito dal contraente datore di lavoro come conseguenza del ritiro, sospensione o revoca della patente di guida o dell'azzeramento dei punti della CQC relativi ai soggetti che operano per suo conto.

Art. 1.2 – ASSICURATI E AMBITO DI OPERATIVITÀ DELLE GARANZIE

Assicurati:

2. Le garanzie del Modulo indicato nella scheda di polizza operano a favore dei seguenti assicurati:

- il contraente
- e i soggetti indicati nella scheda di polizza, **anche quando, in veste di pedoni, ciclisti, alla guida di veicoli non soggetti all'assicurazione obbligatoria, di monopattini o come trasportati di un qualsiasi veicolo pubblico o privato, sono coinvolti in un incidente stradale.**

2. Nel caso di vertenze fra assicurati le garanzie operano unicamente a favore del contraente.

Ambito delle garanzie:

Le garanzie operano **per sinistri connessi alla circolazione stradale** anche se avvenuti durante la vita privata.

Le garanzie operano per la circolazione dei veicoli, anche se a propulsione elettrica o ibrida:

- **condotti dai soggetti assicurati indicati nella scheda di polizza**
- **per la guida dei quali è necessaria la patente assicurata o di categoria inferiore.**

Le garanzie operano anche in caso di:

- guida sotto l'influenza dell'alcool
- competizioni di mezzi non a motore o gare ACI di pura regolarità.

Per la guida dopo aver assunto sostanze stupefacenti/psicotrope, **le garanzie operano solo in caso di assunzione per prescrizione medica.**

Per l'irregolarità su cronotachigrafo o limitatore della velocità:

- **l'indennità giornaliera per ritiro, sospensione o revoca del documento di guida viene corrisposta se il ricorso ha esito positivo definitivo perché la violazione non è stata commessa**
- **le altre garanzie operano se il ricorso è accolto in via definitiva.**

Il veicolo deve essere omologato, usato nel rispetto del documento di circolazione e coperto, se obbligatoria, da assicurazione.

Il conducente, alla data del sinistro, deve essere abilitato alla guida e avere il documento di guida valido o rinnovato entro 90 giorni.

Per le vertenze tra assicurati le garanzie operano solo per il contraente.

Il contraente, in caso di conflitto di interessi con gli assicurati, può opporsi alla attivazione della copertura.

Art. 1.3 – GARANZIE MUOVERSI IN LIBERTA' LIGHT

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze.

1. Difesa penale per delitti colposi o contravvenzioni connessi ad incidente stradale.

2. Ricorso per violazioni del codice della strada, se c'è incidente stradale, contro:

- il pagamento di sanzioni amministrative
- il ritiro, sospensione o revoca del documento di guida
- il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca
- la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo.

Se non c'è incidente, la garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

La garanzia opera anche per ricorso contro **l'irregolare variazione dei punti del documento di guida**, comunicata **dall'organo competente.**

Art. 1.4 – GARANZIE MUOVERSI IN LIBERTA' ORO (in aggiunta a Light)

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze.

1. Richiesta di risarcimento danni per responsabilità extracontrattuale di terzi.

2. Richiesta di dissequestro in sede penale del veicolo, anche se rubato, sequestrato in caso di incidente stradale.

3. Anticipo della cauzione penale e assistenza dell'interprete. Per restrizioni della libertà personale per incidente all'estero, ARAG garantisce:

- l'anticipo della cauzione penale se ci sono adeguate garanzie di restituzione della somma entro un mese
- l'assistenza di un interprete in caso di interrogatorio.

Art. 1.5 – GARANZIE MUOVERSI IN LIBERTA' ORO PLUS (in aggiunta a Oro)

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze.

1. Difesa penale in procedimenti per delitti dolosi connessi ad incidente stradale.

La garanzia opera quando:

- l'assicurato è assolto con decisione passata in giudicato
- il reato è derubricato da doloso a colposo
- il procedimento è archiviato per infondatezza della notizia di reato o perché il fatto non è previsto dalla legge come reato
- il procedimento si conclude con applicazione della pena su richiesta delle parti (patteggiamento)
- il reato si estingue per prescrizione o per esito positivo della messa in prova dell'assicurato.

Per i delitti dolosi la garanzia opera anche se è riconosciuta la particolare tenuità del fatto ed il procedimento si conclude con:

- archiviazione
- sentenza di non luogo a procedere
- proscioglimento
- sentenza di assoluzione.

La garanzia non opera nei casi di estinzione del reato per qualsiasi altra causa.

ARAG può anticipare le spese fino all'importo indicato nella scheda di polizza.

2. Vertenze contrattuali con la compagnia che assicura gli infortuni del conducente.

3. Ricorso contro l'ingiunzione di pagamento di una sanzione amministrativa pecuniaria già pagata.

4. Ricorso contro

- il pagamento di sanzioni amministrative
 - il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca
 - la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo
- per:
- mancanza dell'assicurazione di responsabilità civile o dell'omologazione del veicolo
 - mancato rispetto del documento di circolazione.

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

5. Ricorso del proprietario o locatario, se diverso dal conducente, contro:

- il pagamento di sanzioni amministrative
 - il fermo o sequestro amministrativo del veicolo, compresa l'eventuale confisca
 - la sospensione del documento unico di circolazione, della carta di circolazione o del certificato di proprietà del veicolo
- per:
- conducente non abilitato alla guida
 - conducente con documento di guida non valido o non rinnovato entro 90 giorni dal sinistro
 - conducente che ha assunto sostanze stupefacenti/psicotrope senza prescrizione medica.

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

7. Ricorso contro l'inibizione alla guida:

- in Italia, per il titolare di un documento di guida estero,
- all'estero, per il titolare di un documento di guida italiano.

La garanzia opera se il ricorso è accolto, anche in parte.

Art. 1.6 – GARANZIE MUOVERSI IN LIBERTA' PLATINO (in aggiunta a Oro Plus)

Le garanzie operano esclusivamente per le seguenti vertenze.

1. Ricorso contro il ritiro, sospensione o revoca del documento di guida per violazioni del codice della strada se non c'è incidente stradale. La garanzia opera anche se il ricorso non è accolto.

4. Difesa penale per contravvenzioni per violazioni del codice della strada se non c'è incidente stradale.

GARANZIA DI PERDITE PECUNIARIE MUOVERSI IN LIBERTA' PLATINO

La garanzia opera, per il rimborso delle seguenti spese ed esclusivamente per le patenti italiane.

3. Rimborso autoscuola: per partecipare ad un corso per il recupero dei punti decurtati dal documento di guida



4. **Rimborso zero punti:** per l'esame di revisione del documento di guida per la perdita totale dei punti avvenuta per una violazione commessa dopo la stipula della polizza.

Art. 1.7 – GARANZIE DI PERDITE PECUNIARIE VALORE PATENTE

Per le seguenti garanzie è pagata l'indennità giornaliera a favore del contraente se indicato nella scheda di polizza il modulo Valore Patente.

1. Indennità giornaliera a favore del contraente per il pregiudizio economico subito come conseguenza

- del ritiro, della sospensione o della revoca del documento di guida
- dell'azzeramento dei punti della CQC

relativi ai soggetti assicurati che operano per conto del contraente datore di lavoro e se la guida del veicolo a motore è strettamente funzionale all'esercizio dell'attività a cui tali soggetti sono adibiti.

2. L'indennità giornaliera viene pagata da ARAG:

- a seguito del ritiro o sospensione del documento di guida per il numero di giorni indicato nel provvedimento di ritiro o sospensione o fino al giorno dell'eventuale restituzione anticipata
- a seguito di revoca del documento di guida o in caso di contestazione di eccesso di velocità oltre i 60 Km/h fino ad un massimo di 90 giorni
- a seguito dell'azzeramento dei punti della CQC fino alla data del provvedimento che aggiorna il nuovo punteggio e fino ad un massimo di 90 giorni.

In ogni caso il pagamento non può superare il limite massimo indicato nella scheda di polizza, anche se la revoca del documento di guida è successiva alla sospensione.

3. Nel caso venga contestata la violazione delle disposizioni in materia di cronotachigrafo e limitatore della velocità, l'indennità giornaliera per ritiro, sospensione o revoca del documento di guida viene corrisposta se il ricorso ha esito positivo definitivo perché la violazione non è stata commessa.

4. L'importo da pagare per l'indennità giornaliera a seguito del ritiro, sospensione o revoca del documento di guida è ridotto del:

- 30% in caso di violazioni del Codice della Strada commesse dai neopatentati nei 3 anni successivi al conseguimento della patente di guida di categoria B
- 50% nel caso di provvedimenti di interdizione alla guida inflitti dall'autorità di un paese diverso dalla Repubblica Italiana.

5. Per l'assicurato con documento di guida estero, l'importo dell'indennità giornaliera per inibizione alla guida è pagato:

- al 100% se il provvedimento è dello stesso paese che ha rilasciato il documento
- al 100% se il provvedimento è italiano e alla data della violazione l'assicurato risiede in Italia senza che sia decorso il termine per la conversione del documento di guida; decorso questo termine senza che il documento di guida sia stato convertito l'indennità non viene pagata
- al 50% negli altri casi.

SEZIONE 2 - Che cosa non è assicurato?

Art. 2.1 – SPESE NON GARANTITE DAL CONTRATTO

ARAG non garantisce:

i compensi

- stabiliti con patti di quota lite
- duplicati in presenza di un avvocato domiciliatario

le spese

- di trasferta, compresa l'indennità
- sostenute dalle parti civili costituite in causa contro l'assicurato in sede penale
- derivanti da oneri fiscali e sanzioni pecuniarie
- ripetibili dalla controparte
- non concordate con ARAG.

Art. 2.2 – ESCLUSIONI

Se nel contratto non è previsto diversamente, le garanzie Muoversi in libertà e Valore patente non operano per sinistri conseguenti o relativi a:

- 1) materia fiscale o amministrativa
- 2) tumulti, sommosse popolari, eventi bellici, atti di terrorismo, vandalismo, terremoto, sciopero, serrate, detenzione o uso di sostanze radioattive
- 3) stato di calamità naturale o di allarme
- 4) fatti dolosi degli assicurati
- 5) fatti non accidentali che causano inquinamento dell'ambiente
- 6) proprietà, guida o circolazione di imbarcazioni, aeromobili o mezzi che viaggiano su tracciato vincolato o funi metalliche
- 7) condanna con decisione passata in giudicato per omissione di fermata e assistenza
- 8) partecipazione con mezzi a motore a competizioni o relative prove
- 9) attività svolta dal contraente come ente pubblico o società pubblica
- 10) adesione ad azioni di classe (class action)
- 11) vertenze con ARAG
- 12) vertenze con la banca se intermedia questo contratto.

La garanzia Valore patente non opera per sinistri conseguenti o relativi a:

- 1) violazioni di carattere amministrativo non direttamente connesse alla circolazione dei veicoli
- 2) quando il conducente rifiuta di sottoporsi agli accertamenti previsti per guida sotto l'influenza dell'alcool.

Esempio di violazione di carattere amministrativo non direttamente connesse alla circolazione dei veicoli e quindi escluse dalla copertura (Titolo IV del Codice della Strada):

- decorrenza di termini di validità della patente o della CQC
- mancata conversione della patente extra UE o extra SEE (Spazio Economico Europeo) in patente italiana
- mancata conversione della patente nazionale in patente Europea
- revisione della patente per motivi diversi dall'azzeramento del punteggio
- perdita dei requisiti fisici e/o psichici per la patente

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

SEZIONE 3 - Ci sono limiti di copertura?

Art. 3.1 – RIPARTIZIONE DEL MASSIMALE TRA PIU' ASSICURATI COINVOLTI NELLO STESSO SINISTRO

1. Per gli assicurati coinvolti nello stesso sinistro la garanzia opera con un solo massimale diviso tra loro in parti uguali, indipendentemente da quanto ognuno ha pagato.
2. Il massimale residuo alla definizione del sinistro è diviso in parti uguali tra agli assicurati che hanno diritto al pagamento.

Art. 3.2 – LIMITI DELLA GARANZIA DI PERDITE PECUNIARIE VALORE PATENTE

1. L'indennità giornaliera viene pagata da ARAG :
 - a seguito del ritiro o sospensione del documento di guida per il numero di giorni indicato nel provvedimento di ritiro o sospensione o fino al giorno dell'eventuale restituzione anticipata
 - a seguito di revoca del documento di guida o in caso di contestazione di eccesso di velocità oltre i 60 Km/h fino ad un massimo di 90 giorni
 - a seguito dell'azzeramento dei punti della CQC fino alla data del provvedimento che aggiorna il nuovo punteggio e fino ad un massimo di 90 giorni.

In ogni caso il pagamento non può superare il limite massimo indicato nella scheda di polizza, anche se la revoca del documento di guida è successiva alla sospensione.

2. Nel caso venga contestata la violazione delle disposizioni in materia di cronotachigrafo e limitatore della velocità, l'indennità giornaliera per ritiro, sospensione o revoca del documento di guida viene corrisposta se il ricorso ha esito positivo definitivo perché la violazione non è stata commessa.

3. L'importo da pagare per l'indennità giornaliera a seguito del ritiro, sospensione o revoca del documento di guida è ridotto del:

- 30% in caso di violazioni del Codice della Strada commesse dai neopatentati nei 3 anni successivi al conseguimento della patente di guida di categoria B
- 50% nel caso di provvedimenti di interdizione alla guida inflitti dall'autorità di un paese diverso dalla Repubblica Italiana.

4. Per l'assicurato con documento di guida estero, l'importo dell'indennità giornaliera per inibizione alla guida è pagato:

- al 100% se il provvedimento è dello stesso paese che ha rilasciato il documento
- al 100% se il provvedimento è italiano e alla data della violazione l'assicurato risiede in Italia senza che sia decorso il termine per la conversione del documento di guida; decorso questo termine senza che il documento di guida sia stato convertito l'indennità non viene pagata
- al 50% negli altri casi.

5. Se esistono altri contratti che assicurano lo stesso rischio, in caso di sinistro ARAG paga l'indennità giornaliera per ritiro, sospensione o revoca del documento di guida con il limite massimo della proporzione esistente tra la somma assicurata con il presente contratto e la somma complessivamente assicurata fra tutti i contratti esistenti sul medesimo rischio (liquidazione proporzionale). La proporzione viene applicata al pregiudizio economico quantificato dal contraente in sede di stipula del contratto e che corrisponde:

- all'indennità giornaliera assicurata con ARAG se non ha dichiarato l'esistenza di altre polizze
- alla somma delle indennità giornaliere assicurate con ARAG e con le altre polizze dichiarate nella scheda di polizza.

Esempio di applicazione del limite di 90 giorni in caso di revoca

L'Assicurato ha una polizza che prevede una copertura per 180 giorni.

- Per la revoca immediata l'indennità giornaliera è corrisposta per 90 giorni
- Per la revoca successiva ad una sospensione di 30 giorni, l'indennità giornaliera corrisposta per la revoca sarà di 90 giorni (per un totale di 120 giorni di indennità corrisposta da ARAG)
- Per la revoca successiva ad una sospensione di 120 giorni, l'indennità giornaliera corrisposta per la revoca sarà di 60 giorni (per un totale di 180 giorni di indennità corrisposta da ARAG, corrispondente al limite massimo indicato sulla scheda di polizza)

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

SEZIONE 4 - Dove vale la copertura?

Art. 4.1 – TERRITORI DOVE OPERANO LE GARANZIE

Le garanzie operano se in questi territori avviene il sinistro e si trova l'Ufficio Giudiziario competente.

GARANZIE	DOVE OPERANO
• Tutela legale	Mondo
• Rimborso Autoscuola • Rimborso Zero Punti	Repubblica italiana
• Valore Patente	Europa e Paesi del bacino del Mediterraneo.



SEZIONE 5 - Che obblighi ho? Quali obblighi ha ARAG?

Art. 5.1 – COME DENUNCIARE UN SINISTRO

1. L'assicurato deve denunciare il sinistro ad ARAG appena ne ha conoscenza:

- rispettando il termine di prescrizione di legge
- fornendo tutti gli elementi, le prove e i documenti del sinistro
- comunicando l'esistenza di altri contratti assicurativi per lo stesso rischio e fornendoli se richiesto.

In mancanza, ARAG non è responsabile per ritardi nella gestione del sinistro, o per prescrizioni o decadenze dei diritti dell'assicurato.

2. L'assicurato deve comunque denunciare il sinistro entro 24 mesi dalla cessazione del contratto o di altri successivi contratti ARAG con continuità di copertura per lo stesso rischio.

Esempio di denuncia di un sinistro di Tutela Legale

L'assicurato invia ad ARAG:

- descrizione e cronologia dei fatti
- dati della controparte
- eventuale altra documentazione (es. la copia di un contratto, di una fattura o della *Constatazione Amichevole di Incidente - CAI*)

Esempio di denuncia di un sinistro di Perdite Pecuniarie – Rimborso autoscuola

L'assicurato che denuncia un nuovo sinistro ad ARAG invia:

- la cronologia delle decurtazioni fornita dal Ministero dei Trasporti
- copia dell'attestato di frequenza del corso autoscuola
- copia della fattura rilasciata dall'autoscuola

Esempio di denuncia di un sinistro di Perdite Pecuniarie – Indennità giornaliera

L'assicurato che denuncia un nuovo sinistro ad ARAG invia:

- copia del Verbale di infrazione o di ritiro della patente
- copia dell'Ordinanza del Prefetto (o del Commissario del Governo nelle Regioni a Statuto Speciale) da cui risulta la durata della sospensione della patente.

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

Art. 5.2 – GESTIONE DEL SINISTRO E SCELTA DELL'AVVOCATO

1. ARAG quando riceve la denuncia verifica la copertura assicurativa e se le ragioni dell'assicurato sono fondate; si attiva per risolvere la vertenza in fase stragiudiziale con l'accordo delle parti, tramite personale interno qualificato o **un avvocato di propria scelta**.

2. **La copertura assicurativa per la fase giudiziale ed eventuali impugnazioni viene valutata preventivamente da ARAG sulla base delle prove e argomentazioni che l'assicurato deve fornire**; la valutazione non è necessaria per la difesa in sede penale.

3. Per la fase giudiziale l'assicurato ha il diritto di scegliere un avvocato; **in caso di domiciliazione ARAG indica l'avvocato domiciliatario**.

4. L'avvocato e il perito ricevono l'incarico formale dall'assicurato anche per la fase stragiudiziale e operano nel suo interesse; **ARAG non è responsabile del loro operato**.

5. **Le spese per gli accordi economici tra assicurato e avvocato, per la transazione della vertenza e per il perito sono garantite solo se prima autorizzate da ARAG**.

6. ARAG, in esecuzione del contratto di assicurazione e valutata la congruità dell'importo richiesto, può in alternativa:

- pagare il professionista, senza avere obblighi diretti nei suoi confronti
- rimborsare l'assicurato che fornisce prova del pagamento al professionista.

Per i sinistri avvenuti fuori dall'Europa e dal Bacino del Mediterraneo, ARAG paga solo con rimborso all'assicurato.

7. ARAG paga le spese garantite entro 30 giorni dal ricevimento della documentazione necessaria alla definizione dell'importo dovuto.

Art. 5.3 – GESTIONE DEL SINISTRO PER LE GARANZIE DI PERDITE PECUNIARIE

1. L'assicurato chiede ad ARAG il rimborso autoscuola o zeropunti inviando:

- copia del verbale di decurtazione del punteggio
- cronologia del punteggio e delle decurtazioni scaricata online dal Portale dell'automobilista del Ministero dei Trasporti.

2. Il contraente datore di lavoro deve presentare ad ARAG la domanda di pagamento dell'indennità giornaliera fornendo copia dei provvedimenti di ritiro, sospensione o revoca del documento di guida, e del verbale o timbro di restituzione del documento di guida o, in caso di azzeramento del punteggio della CQC, copia della documentazione comprovante l'avvenuta attribuzione del nuovo punteggio.

3. Il contraente datore di lavoro deve dichiarare se il soggetto destinatario del provvedimento sanzionatorio guida veicoli a motore per motivi strettamente funzionali all'attività svolta per conto del contraente. Se tale dichiarazione non è fornita o, a seguito di un cambiamento di mansioni del soggetto, è cessato il vincolo funzionale tra guida del veicolo e attività svolta, l'indennità giornaliera convenuta non può essere corrisposta.

4. ARAG non paga l'indennità giornaliera se il contraente, al momento della conclusione del contratto, omette di dichiarare l'esistenza di provvedimenti di ritiro, sospensione o revoca dei documenti di guida comminati nei cinque anni precedenti alla sottoscrizione della polizza.

5. ARAG, verificata la copertura assicurativa e l'idoneità dei documenti provvede:

- al rimborso delle spese sostenute quando riceve prova di frequenza e pagamento all'autoscuola.
- al pagamento dell'indennità giornaliera.

Art. 5.4 – RESTITUZIONE DELLE SPESE ANTICIPATE DA ARAG

L'assicurato deve restituire subito le somme anticipate da ARAG:

- se rimborsate dalla controparte
- se il giudizio penale per delitti dolosi si conclude con sentenza, archiviazione o provvedimenti diversi da quelli indicati nella garanzia.

Art. 5.5 – DISACCORDO CON ARAG PER LA GESTIONE DEL SINISTRO E CONFLITTO DI INTERESSI

1. Se ARAG e l'assicurato sono in disaccordo sulla gestione del sinistro possono in alternativa:

- incaricare un arbitro, di cui dividono a metà la spesa; se non c'è accordo sulla nomina l'arbitro è scelto dal presidente del tribunale competente
- rivolgersi al giudice se è fallita la mediazione o altro sistema di risoluzione alternativo della controversia se previsto.

2. In caso di conflitto di interessi con ARAG, l'assicurato può scegliere il proprio avvocato.

3. Se ARAG e l'assicurato sono in disaccordo sull'interpretazione del contratto di assicurazione in tedesco, vale il testo in italiano.

Art. 5.6 – OBBLIGHI DI COMUNICAZIONE AD ARAG

2. Il contraente deve:

- comunicare in modo completo e veritiero le circostanze che influiscono sulla valutazione del rischio da parte di ARAG
- informare ARAG quando cambia la sede legale

2. Dopo la denuncia del sinistro l'assicurato deve informare ARAG sulle evoluzioni e sulle circostanze dello stesso, anche se rimaste immutate:

- per consentire la gestione del sinistro
- e per non far decorrere, dall'ultima comunicazione con ARAG, la prescrizione prevista dalla legge.



SEZIONE 6 - Quando e come devo pagare?

Art. 6.1 – PAGAMENTO DEL PREMIO E SOSPENSIONE DELLE GARANZIE

1. Il premio è annuale e va pagato alla stipula del contratto, anche con rate infrannuali, con i mezzi previsti dalla legge.

2. Il premio va pagato ad ARAG o all'intermediario incaricato.

3. Alla scadenza delle rate successive alla prima, le garanzie operano nel periodo di tolleranza indicato nella scheda di polizza. Se il contraente:

- paga entro tale periodo, le garanzie operano con continuità
- paga successivamente, le garanzie sono sospese dalla fine del periodo di tolleranza fino alle ore 24 del giorno di pagamento e la scadenza della polizza non cambia
- non paga, le garanzie non operano dalla fine del periodo di tolleranza e il contratto si risolve di diritto alla prima scadenza annuale successiva; ARAG può comunque agire per ricevere il pagamento dei premi.

SEZIONE 7 - Quando comincia la copertura e quando finisce?

Art. 7.1 – EFFICACIA E DURATA DELLA COPERTURA ASSICURATIVA

- La copertura assicurativa è efficace dalle ore 24 del giorno:
 - indicato nella scheda di polizza, se il premio è stato pagato entro tale data
 - del pagamento, se il premio è stato pagato successivamente.

In ogni caso non cambia la scadenza del contratto.

- Il contratto ha la durata indicata nella scheda di polizza e si rinnova di un anno se, 30 giorni prima della scadenza, non è inviata disdetta con raccomandata AR o mezzi legalmente equivalenti.

Art. 7.2 – QUANDO SONO COPERTI I SINISTRI

Sono coperte le spese per i sinistri avvenuti da quando la copertura assicurativa è efficace.

Art. 7.3 – QUANDO AVVIENE IL SINISTRO

- Il sinistro avviene quando si verifica l'evento dannoso da cui deriva la vertenza. In base alla natura della vertenza, l'evento dannoso è:
 - il danno o presunto danno extracontrattuale subito o causato dall'assicurato
 - la violazione o presunta violazione del contratto
 - la violazione o presunta violazione della legge
 - la violazione che comporta la decurtazione o l'azzeramento dei punti per i rimborsi del modulo Muoversi in libertà Platino.
- Se avvengono più eventi dannosi della stessa natura o tra loro collegati, sequenziali o riconducibili allo stesso contesto, il sinistro è unico ed avviene quando si verifica il primo evento dannoso, anche se sono coinvolti più soggetti.

Esempi di avvenimento del sinistro	Il sinistro avviene quando...
Danno extracontrattuale subito: l'assicurata coinvolta in un incidente stradale, subisce delle lesioni fisiche che vengono accertate qualche giorno dopo	c'è l'incidente stradale
Violazione di contratto: l'assicurato subisce un'invalidità permanente per un incidente e la compagnia assicurativa di infortuni rifiuta il risarcimento	la compagnia rifiuta la copertura assicurativa
Violazione della norma di legge: all'assicurata viene contestata la violazione di una norma del Codice della Strada	è stata commessa la violazione
Violazione della norma di legge: il dipendente del proprietario del veicolo viola il Codice della Strada guidando con la patente sospesa e il veicolo viene sequestrato	è stata commessa la violazione
Rimborso Zero punti: all'assicurata vengono azzerati i punti dal documento di guida per violazione del Codice della Strada	è stata commessa la violazione che azzerava i punti
Indennità giornaliera: all'assicurato viene contestata la violazione di una norma del Codice della Strada per la quale è prevista la sospensione del documento di guida	è stata commessa la violazione

Il contenuto del riquadro non ha valore contrattuale

ART. 7.4 – RISOLUZIONE DEL CONTRATTO

- Il contraente deve avere sede legale nella Repubblica Italiana.
- Se il contraente sposta la sede legale all'estero, il contratto si risolve di diritto dal giorno del cambio di sede legale e ARAG rimborsa la parte di premio pagata e non goduta, senza le imposte.
- ARAG chiede il rimborso delle spese sostenute in caso di sinistro avvenuto dopo il cambio di sede legale, se il cambio non è stato comunicato tempestivamente.

SEZIONE 8 - Come posso disdire il contratto?

Art. 8.1 – RECESSO DAL CONTRATTO A SEGUITO DI SINISTRO

- Entro 30 giorni dalla comunicazione di archiviazione del sinistro, il contraente e ARAG possono recedere dal contratto con raccomandata AR o mezzi legalmente equivalenti, con un preavviso di almeno 15 giorni rispetto alla data di recesso.
- ARAG rimborsa la parte di premio pagata e non goduta, senza le imposte.

ALLEGATO NORME DI LEGGE

Principali articoli del Codice Civile applicabili al contratto

Art. 1341 - Condizioni generali di contratto. Le condizioni generali di contratto predisposte da uno dei contraenti sono efficaci nei confronti dell'altro, se al momento della conclusione del contratto questi le ha conosciute o avrebbe dovuto conoscerle usando l'ordinaria diligenza. In ogni caso non hanno effetto, se non sono specificamente approvate per iscritto, le condizioni che stabiliscono, a favore di colui che le ha predisposte, limitazioni di responsabilità, facoltà di recedere dal contratto o di sospenderne l'esecuzione, ovvero sanciscono a carico dell'altro contraente decadenze, limitazioni alla facoltà di opporre eccezioni, restrizioni alla libertà contrattuale nei rapporti coi terzi, tacita proroga o rinnovazione del contratto, clausole compromissorie o deroghe alla competenza dell'autorità giudiziaria.

Art. 1342 - Contratto concluso mediante moduli o formulari. Nei contratti conclusi mediante la sottoscrizione di moduli o formulari, predisposti per disciplinare in maniera uniforme determinati rapporti contrattuali, le clausole aggiunte al modulo o al formulario prevalgono su quelle del modulo o del formulario qualora siano incompatibili con esse, anche se queste ultime non sono state cancellate. Si osserva inoltre la disposizione del secondo comma dell'articolo precedente.

ART. 1892 - Dichiarazioni inesatte e reticenze con dolo o colpa grave. Le dichiarazioni inesatte e le reticenze del contraente, relative a circostanze tali che l'assicuratore non avrebbe dato il suo consenso o non lo avrebbe dato alle medesime condizioni se avesse conosciuto il vero stato delle cose, sono causa di annullamento del contratto quando il contraente ha agito con dolo o con colpa grave. L'assicuratore decade dal diritto d'impugnare il contratto se, entro tre mesi dal giorno in cui ha conosciuto l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza, non dichiara al contraente di volere esercitare l'impugnazione. L'assicuratore ha diritto ai premi relativi al periodo di assicurazione in corso al momento in cui ha domandato l'annullamento e, in ogni caso, al premio convenuto per il primo anno. Se il sinistro si verifica prima che sia decorso il termine indicato dal comma precedente, egli non è tenuto a pagare la somma assicurata. Se l'assicurazione riguarda più persone o più cose, il contratto è valido per quelle persone o per quelle cose alle quali non si riferisce la dichiarazione inesatta o la reticenza.

ART. 1893 - Dichiarazioni inesatte e reticenze senza dolo o colpa grave. Se il contraente ha agito senza dolo o colpa grave, le dichiarazioni inesatte e le reticenze non sono causa di annullamento del contratto, ma l'assicuratore può recedere dal contratto stesso, mediante dichiarazione da farsi all'assicurato nei tre mesi dal giorno in cui ha conosciuto l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza. Se il sinistro si verifica prima che l'inesattezza della dichiarazione o la reticenza sia conosciuta dall'assicuratore, o prima che questi abbia dichiarato di recedere dal contratto, la somma dovuta è ridotta in proporzione della differenza tra il premio convenuto e quello che sarebbe stato applicato se si fosse conosciuto il vero stato delle cose.

ART. 1897 - Diminuzione del rischio. Se il contraente comunica all'assicuratore mutamenti che producono una diminuzione del rischio tale che, se fosse stata conosciuta al momento della conclusione del contratto, avrebbe portato alla stipulazione di un premio minore, l'assicuratore, a decorrere dalla scadenza del premio o della rata di premio successiva alla comunicazione suddetta, non può esigere che il minor premio, ma ha facoltà di recedere dal contratto entro due mesi dal giorno in cui è stata fatta la comunicazione. La dichiarazione di recesso dal contratto ha effetto dopo un mese.

ART. 1898 - Aggravamento del rischio. Il contraente ha l'obbligo di dare immediato avviso all'assicuratore dei mutamenti che aggravano il rischio in modo tale che, se il nuovo stato di cose fosse esistito e fosse stato conosciuto dall'assicuratore al momento della conclusione del contratto, l'assicuratore non avrebbe consentito l'assicurazione o l'avrebbe consentita per un premio più elevato. L'assicuratore può recedere dal contratto, dandone comunicazione per iscritto all'assicurato entro un mese dal giorno in cui ha ricevuto l'avviso o ha avuto in altro modo conoscenza dell'aggravamento del rischio. Il recesso dell'assicuratore ha effetto immediato se l'aggravamento è tale che l'assicuratore non avrebbe consentito l'assicurazione; ha effetto dopo quindici giorni, se l'aggravamento del rischio è tale che per l'assicurazione sarebbe stato richiesto un premio maggiore. Spettano all'assicuratore i premi relativi al periodo di assicurazione in corso al momento in cui è comunicata la dichiarazione di recesso. Se il sinistro si verifica prima che siano trascorsi i termini per la comunicazione e per l'efficacia del recesso, l'assicuratore non risponde qualora l'aggravamento del rischio sia tale che egli non avrebbe consentito la assicurazione se il nuovo stato di cose fosse esistito al momento del contratto; altrimenti, la somma dovuta è ridotta, tenuto conto del rapporto tra il premio stabilito nel contratto e quello che sarebbe stato fissato se il maggiore rischio fosse esistito al tempo del contratto stesso.

ART. 1900 - Sinistri cagionati con dolo o con colpa grave dell'assicurato o dei dipendenti. L'assicuratore non è obbligato per i sinistri cagionati da dolo o da colpa grave del contraente, dell'assicurato o del beneficiario, salvo patto contrario per i casi di colpa grave. L'assicuratore è obbligato per il sinistro cagionato da dolo o da colpa grave delle persone del fatto delle quali l'assicurato deve rispondere. Egli è obbligato altresì, nonostante patto contrario, per i sinistri conseguenti ad atti del contraente, dell'assicurato o del beneficiario, compiuti per dovere di solidarietà umana o nella tutela degli interessi comuni all'assicuratore.

ART. 1901 - Mancato pagamento del premio. Se il contraente non paga il premio o la prima rata di premio stabilita dal contratto, l'assicurazione resta sospesa fino alle ore ventiquattro del giorno in cui il contraente paga quanto è da lui dovuto.

Se alle scadenze convenute il contraente non paga i premi successivi, l'assicurazione resta sospesa dalle ore ventiquattro del quindicesimo giorno dopo quello della scadenza.

Nelle ipotesi previste dai due commi precedenti il contratto è risolto di diritto se l'assicuratore, nel termine di sei mesi dal giorno in cui il premio o la rata sono scaduti, non agisce per la riscossione; l'assicuratore ha diritto soltanto al pagamento del premio relativo al periodo di assicurazione in corso e al rimborso delle spese. La presente norma non si applica alle assicurazioni sulla vita.

ART. 1907 - Assicurazione parziale. Se l'assicurazione copre solo una parte del valore che la cosa assicurata aveva nel tempo del sinistro, l'assicurato risponde dei danni in proporzione della parte suddetta, a meno che non sia diversamente convenuto.

ART. 1910 - Assicurazione presso diversi assicuratori. Se per il medesimo rischio sono contratte separatamente più assicurazioni presso diversi assicuratori, l'assicurato deve dare avviso di tutte le assicurazioni a ciascun assicuratore.

Se l'assicurato omette dolosamente di dare l'avviso, gli assicuratori non sono tenuti a pagare l'indennità.

Nel caso di sinistro, l'assicurato deve darne avviso a tutti gli assicuratori a norma dell'articolo 1913, indicando a ciascuno il nome degli altri. L'assicurato può chiedere a ciascun assicuratore l'indennità dovuta secondo il rispettivo contratto, purché le somme complessivamente riscosse non superino l'ammontare del danno.

L'assicuratore che ha pagato ha diritto di regresso contro gli altri per la ripartizione proporzionale in ragione delle indennità dovute secondo i rispettivi contratti. Se un assicuratore è insolvente, la sua quota viene ripartita fra gli altri assicuratori.

ART. 1916 - Diritto di surrogazione dell'assicuratore. L'assicuratore che ha pagato l'indennità è surrogato, fino alla concorrenza dell'ammontare di essa, nei diritti dell'assicurato verso i terzi responsabili.

Salvo il caso di dolo, la surrogazione non ha luogo se il danno è causato dai figli, dagli ascendenti, da altri parenti o da affini dell'assicurato stabilmente con lui conviventi o da domestici.

L'assicurato è responsabile verso l'assicuratore del pregiudizio arrecato al diritto di surrogazione.

Le disposizioni di questo articolo si applicano anche alle assicurazioni contro gli infortuni sul lavoro e contro le disgrazie accidentali.

ART. 1965 - Nozione. (di transazione)

La transazione è il contratto col quale le parti, facendosi reciproche concessioni, pongono fine a una lite già incominciata o prevengono una lite che può sorgere tra loro.

Con le reciproche concessioni si possono creare, modificare o estinguere anche rapporti diversi da quello che ha formato oggetto della pretesa e della contestazione delle parti.

ART. 2952 II comma - Prescrizione in materia di assicurazione. ... omissis ... Gli altri diritti derivanti dal contratto di assicurazione e dal contratto di riassicurazione si prescrivono in due anni dal giorno in cui si è verificato il fatto su cui il diritto si fonda, ad esclusione del contratto di assicurazione sulla vita i cui diritti si prescrivono in dieci anni.

Sistemi di definizione delle controversie in fase stragiudiziale

Arbitrato: incarico affidato a uno o più soggetti imparziali (arbitri) per risolvere un conflitto mediante una decisione (lodo arbitrale) vincolante per le parti (artt. 806 – 840 del codice di procedura civile).

Mediazione: attività professionale svolta da un soggetto imparziale (Organismo di mediazione) per raggiungere un accordo tra due o più soggetti in conflitto o per formulare una proposta di risoluzione del conflitto (D.Lgs. n. 28 del 4 marzo 2010 e successive modifiche).

Negoziazione assistita: accordo tramite il quale le parti in conflitto risolvono in via amichevole una controversia tramite l'assistenza di avvocati (D.L. n. 132 del 12 settembre 2014 e successive modifiche).



ANGABEN ZUR VERARBEITUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Verantwortliche der Datenverarbeitung ist **ARAG SE - Rappresentanza Generale e Direzione per l'Italia** mit Geschäftssitz in Verona, Viale del Commercio 59 (nachfolgend kurz die Gesellschaft oder ARAG genannt). Die Verarbeitung der ihr gelieferten personenbezogenen Daten dient der **Erstellung von Versicherungsangeboten**, der **Verwaltung des Versicherungsvertrags** und der **Bearbeitung der gemeldeten Schadensfälle**, zur Erfüllung der vertraglich übernommenen Verpflichtungen.

Weitergehende Informationen über die Zwecke und Modalitäten der Verarbeitung personenbezogener Daten sowie über die **Rechte der betroffenen Person** sind in der umfassenden Datenschutzerklärung für die Versicherungsnehmer enthalten, die auf der Webseite www.arag.it eingesehen werden kann. Für jegliche Information oder Antrag im Zusammenhang mit der Verarbeitung der personenbezogenen Daten können Sie sich jederzeit an den DPO (Data Protection Officer) der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse servizio.privacy@arag.it wenden.

ARAG-Rechtsschutz: weit mehr als eine Police

Jederzeit Profis an Ihrer Seite, mit exklusiven Produkten und Dienstleistungen

Ein Team von Fachleuten und ein Netzwerk von Anwälten und Gutachtern stehen zu Ihrer Verfügung.

Die kostenlosen Vorteile für die Versicherten mit der Police ARAG Führerscheinrechtsschutz	
	<p>ARAGTel! - Die grüne Nummer 800.508.008 mit Informationen und Erklärungen zu allem, was in der Police vorgesehen ist. Und zusätzlich, so oft Sie es brauchen, Beratung bei rechtlichen Zweifeln zu den Sachverhalten, die Gegenstand der Deckung sind.</p> <p>➔ Aktivierbar auch mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it oder durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im Kundenportal</p>
	<p>Document Check, Kontrolle der formellen Rechtmäßigkeit von Verträgen und privaten Schriftsätzen; Mahnungen und Aufforderungen; Anträge auf Einsichtnahme in die Akten bezüglich des Fahrzeugs.</p> <p>➔ Aktivierbar mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it oder durch Ausfüllen des entsprechenden Formulars im Kundenportal</p>
	<p>Dokumentenarchiv - Individuell anpassbare Vorlagen für rechtliche Dokumente, die Sie online ausfüllen und herunterladen können.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein und holen Sie sich die Vorlage, die Sie brauchen.</p>
	<p>Juristische Leitfäden - Praktische Informationen und Tipps, um sich besser zurechtzufinden und um die geltenden Bestimmungen verschiedener Bereiche wie Straßenverkehr, Privatleben, Berufsleben, Reisen und Web besser zu verstehen.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein und holen Sie sich den Leitfaden, den Sie brauchen.</p>
	<p>Bearbeitung einer vorvertraglichen Streitigkeit. Als <i>Willkommensbonus</i> kümmert sich ARAG um die außergerichtliche Bearbeitung eines Schadenersatzanspruchs im Zusammenhang mit einem Verkehrsunfall, der sich in Italien in den letzten 60 Tagen vor Wirksamkeitsbeginn der Police ereignet hat. Diese Leistung gilt für Unfälle, die für die Versicherten Sachschäden bis zu 50.000 € verursacht haben, ohne Personenschäden.</p> <p>➔ Aktivierbar mit einer E-Mail an: aragtel@arag.it</p>
	<p>Flight Claim - Hier können Sie online prüfen, ob Sie im Falle verspäteter oder annullierter Flüge Anspruch auf Schadenersatz haben.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.</p>
	<p>Check Multa - Hier können Sie online die Möglichkeit prüfen, gegen eine Geldstrafe wegen Übertretung der Straßenverkehrsordnung Einspruch einzulegen.</p> <p>➔ Loggen Sie sich im Kundenportal ein, um diese Dienstleistung in Anspruch zu nehmen.</p>
<p>Melden Sie sich im Kundenportal auf www.arag.it an: Sie können dort Ihre Versicherungsposition einsehen, Veränderungen Ihres Vertrages beantragen, einen Schaden melden und dessen Bearbeitung verfolgen, online die Verlängerung der Police bezahlen. Und zusätzlich können Sie, als Versicherter von ARAG, jederzeit Zugang zu den für Sie angebotenen Dienstleistungen nehmen.</p>	
Und für alle unter www.arag.it	
	<p>Chatbot - Der virtuelle ARAG-Assistent unterstützt Sie rund um die Uhr bei einer Schadensmeldung und beantwortet Ihre Fragen zu Themen wie: Straßenverkehr, Reisen, Arbeit, Cyberrisiken.</p>
	<p>Rechtliche Informationen und Vertiefung von Thematiken, damit Sie über aktuelle Bestimmungen und Themen immer auf dem neuesten Stand sind.</p>

Weitere Informationen zu den angegebenen Dienstleistungen und zu deren Nutzungsbestimmungen finden Sie unter <https://www.arag.it/polizza-tutela-legale/polizza-patente/>